DAS MAGAZIN DER MUSIKSCHULE MANNHEIM 2

e4music

MÄRZ – SEPTEMBER 2017

Musik für Vorschulkinder: Jetzt für die neuen Kurse anmelden!

Unsere Preisträger:
Gitarristin Lucia Enzmann erspielt nationale und internationale Preise

Mitspieler*innen gesucht:
Mach' mit beim Elementaren Blasorchester

Kinder- und Konzertchor:

Musiktheater für alle
Requiem

SEITE 8

Musik am Bau! Schüler und die Bigband Jazz4fun der Musikschule wirkten bei vielen Veranstaltungen unseres Mannheimer Stadtquartiers Q6Q7 erfolgreich mit. Im Herbst 2016 fand die feierliche Eröffnung statt.

9 Jahrzehnte machen den Unterschied.

Vereintes Know-How am Bau

- Hochbau/Schlüsselfertigbau
- Industrie-/Ingenieurbau
- Tiefbau/Spezialtiefbau
- Rohrleitungsbau
- Rohrsanierung
- Sanierung/Restaurierung

Kompetente Projektentwicklung/Bauträgerschaft

- Wohnimmobilien: Klassische Eigentumswohnungen, Senioren-Service-Wohnungen
- Gewerbeimmobilien: Büro-/Praxisflächen, Einzelhandel, Pflegeeinrichtungen, Hotels

Komplexe Dienstleistungen rund um die Immobilie

- Entwicklung/Betrieb von Service-Immobilien (Hotels/Senioreneinrichtungen)
- Center & Retail Management
- Immobilienverwaltung/Property Management
- Gebäudemanagement/Facility Management

Alles aus einer Hand.

Gemeinsam engagiert in der

Metropolregion Rhein-Neckar

Wilhelm-Wundt-Straße 19, 68199 Mannheim
0621 8607-0, info@dus.de
www.avendi-senioren.de, www.ariva-hotel.de

DIRINGER&SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE

D&S

www.dus.de

Lizenz Foto Freundlieb – offizielles Pressefoto der Homepage

Was Sie hier in den Händen halten …
… ist nicht nur eine weitere Ausgabe von e4music, des Magazins der Musikschule Mannheim, sondern gleich ein ganz neues e4music. Denn wir haben unser Magazin einer gründlichen Frischzellenkur unterzogen und ihm ein neues, frisches Gesicht verpasst – optisch und inhaltlich!

Wir möchten Sie damit inspirieren und ganz herzlich einladen, mit uns auf Erkundungsreise zu gehen. Denn durch unsere Arbeit entdecken nicht nur Tausende von Jugendlichen Jahr für Jahr, wie viel Spaß es macht zu musizieren. Die Musikschule engagiert sich auch mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten im städtischen Leben von Mannheim. Bestes Beispiel hierfür ist unsere Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, bei der wir im Herbst das zehnjährige Jubiläum feiern konnten (Seite 26). Im Rahmen dieser Kooperation lernen jedes Schuljahr nicht nur Hunderte von Jugendlichen ein Instrument. Sie gibt uns auch die Möglichkeit, unser Angebot einer noch breiteren Zielgruppe zu präsentieren, die ansonsten vielleicht nicht den Weg zu uns finden würde.

Und wir schauen auch über den Tellerrand hinaus, wie die Australienreise unseres Jugendsinfonieorchesters eindrucksvoll vor Augen führt. Die rund 70 jungen Musikerinnen und Musiker hatten dabei Gelegenheit, den fünften Kontinent in all seinen Facetten kennenzulernen und gleichzeitig Kontakte zu anderen Orchestern von überall auf der Welt zu knüpfen.

Selbstverständlich wollen wir Ihnen in e4music auch die Menschen und Gruppen näherbringen, die die Idee der Musikschule mit Leben erfüllen – sei es unsere neue Chorleiterin Juliane Santa, das Elementare Blasorchester oder eine Ausnahmeschülerin wie die Gitarristin Lucia Enzmann, die sich im vergangenen Jahr bei allen wichtigen Musikjugendwettbewerben ganz vorne platzieren konnte.

Und natürlich bietet e4music Ihnen auch alle wichtigen Serviceinformationen, falls Sie neugierig auf uns und unsere Angebote geworden sind. Sie sehen also, es gibt viel zu entdecken in der und rund um die Musikschule Mannheim.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen, damit auch Ihre Kinder den Spaß an der Musik entdecken und wir uns gemeinsam für eine offene, vielfältige und musikalische Stadt engagieren können.

Ihre
Dr. Ulrike Freundlieb
Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit

In diesem Heft:

06 Unsere Preisträger

Flinke Finger – Lucia Enzmann – Die 16-jährige Gitarristin und Schülerin der Musikschule hat sich im vergangenen Jahr gleich bei drei wichtigen Nachwuchs-Musikwettbewerben ganz vorne platzieren können.

08 Interview

„Ich bin wunschlos glücklich“ – Juliane Santa, die neue Chorleiterin an der Musikschule, über Kiindheit, Kinderchor und ihr neues Kollegium.

12 Mein Lieblingsstück

„Voi che sapete“ aus Mozarts „Hochzeit des Figaro“ ist der Favorit von Ali Insan. Der 12-Jährige hat bei Juliane Santa Gesangsunterricht und spielt im interkultutrellen Ensemble MOSAIK.

13 Musikschule Mannheim On Tour

Einmal down under, bitte! – Das Jugendsinfoniorchester war im vergangenen Sommer in Australien unterwegs

16 Mein Instrument

Ein Herz für das Horn – Florian Deutsch spielt im Elementaren Blasorchester/Jugendblasorchester und stellt sein Lieblingsinstrument vor.

17 Noten zum Nachspielen

„Start Your Engines“ des niederländischen Komponisten Jacob de Haan ist ein echter Klassiker im Repertoire von vielen Blasorchestern.

18 Unsere Ensembles

Von der Flöte bis zur Tuba – das Elementare Blasorchester der Musikschule Mannheim ermöglicht Kindern einen beschwingten Einstieg ins Musikmachen.

19 4 Fragen an:

Duwayne Lamonaca. Der 11-Jährige spielt Trompete im Elementaren Blasorchester der Musikschule

20 Konzerte, Feste und Events

Ein Überblick über Veranstaltungen der Musikschule von März bis November 2017

23 So können Sie unterstützen

Ihr Einsatz, bitte! Werden Sie Mitglied im Förderverein der Musikschule Mannheim

25 Unsere Lehrkräfte

Neue Gesichter – Die fünf neuen Lehrkräfte der Musikschule stellen sich vor

27 Unsere Kooperationen

Musik macht Schule – Die Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) besteht seit zehn Jahren und gilt weit über Mannheim hinaus als wegweisend.

28 Unsere Außenstellen

Brühl, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim oder Ilvesheim – die Musikschule Mannheim ist mit ihren attraktiven Angeboten auch in anderen Kommunen rund um Mannheim präsent.

30 Weltmusik

So klingt Indien! – Sitar, Tabla und Raga – die indische Musik gehört zu den ältesten Musiken der Welt.

32 Wissenswertes

Sie möchten Kontakt mit uns aufnehmen? Kontaktdaten und Ansprechpartner auf einen Blick.

34 Unsere Jüngsten

Die Seite für Kinder: Ein Mandala-Bild mit vielen Instrumenten – zum Ausmalen und Spaß haben.

36 Unser Angebot

Ob Vorschulkinder, Schüler oder Erwachsene – die Musikschule Mannheim bietet vielfältige Möglichkeiten, Musik zu erleben und zu erlernen – ein Überblick mit Kontaktdaten.

37 Fragen an Dr. Music

Kann ich mir bei der Musikschule ein Instrument leihen? Welches Instrument lernt sich am schnellsten? Dr. Music beantwortet die drängendsten Leserfragen.

38 Anmeldeformular

So einfach geht's: Ausfüllen und einsenden.

39 Unsere Partner

Stadtbibliothek, NTM und rem – starke Partner der Musikschule mit weiteren Angeboten rund um die Musik für Kinder und Erwachsene

Nicht vergessen!
Jetzt für die neuen Kurse anmelden!
Tel. 06 21/293-8755

Flinke Finger

Lucia Enzmann

Lucia Enzmann lernt seit sechs Jahren klassische Gitarre an der Musikschule Mannheim. Im vergangenen Jahr überzeugte sie die Jurys gleich bei drei Nachwuchswettbewerben. Zwei erste Plätze, ein dritter Platz und ein Sonderpreis waren der Lohn für ihr virtuoses Spiel.

Es war ein waschechter Titel-Hattrick, den Lucia Enzmann im vergangenen Jahr hingelegt hat: Die 16-jährige Gitarristin gewann jeweils den Ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und beim Wettbewerb des baden-württembergischen Tonkünstlerverbands – beide jeweils in der Sparte Gitarren-Duo – sowie den Dritten Preis im Solowettbewerb Heinrich Albert. Und ganz nebenbei durfte sie auch noch einen Sonderpreis der Deutschen Musik-Stiftung für sich reklamieren. Vier Titel in einem Jahr – Uli Hoeneß und die Bayern dürften neidisch sein.

Vier Titel in einem Jahr!

Mit Fußball hat Lucia Enzmann allerdings eher weniger am Hut. Bei ihr zählt die Musik. Bereits mit fünf Jahren begann sie mit dem Geige spielen. Nach der Einschulung stieg sie auf Blockflöte um. „In unserer Familie war Musik schon wichtig, aber nicht das zentrale Thema“, berichtet sie. „Immerhin aber war meine Uroma, die ich leider nie kennengelernt habe, Opernsängerin.“ Mit Ende ihrer Grundschulzeit wollte Lucia unbedingt etwas Neues ausprobieren. Von einer Freundin ließ sie sich für die Gitarre begeistern. Im Unterschied zu vielen ihrer Altersgenossen kam für sie aber nur klassische Gitarre in Frage. Keine Rockband? „Nein, niemals“, sagt Lucia fast schon entrüstet. „Ich wollte nicht nur Akkorde spielen“.

Lucia übt jeden Tag eine halbe bis eine Stunde

Parallel zum Unterricht an der Musikschule ging sie in Maximilian Mangolds Gitarrenorchester und wechselte vor zwei Jahren auch in seinen Einzelunterricht: „Ich hatte gemerkt, dass Herrn Mangolds Art zu unterrichten für mich extrem hilfreich ist – auch was die Disziplin angeht.“ Seitdem übt Lucia jeden Tag ein halbe bis eine Stunde, so viel die Schule Raum und Zeit lässt. In den Proben, zu denen auch die gemeinsamen Termine mit ihrem ebenso preisgekrönten Duo-Partner Luca

Weigand zählen, kommen jeweils rund zwei Stunden hinzu. Für 2018 steht allerdings – neben dem Abitur – auch die Teilnahme als Solistin bei „Jugend musiziert" an, in diesem Jahr wird sie im Trio antreten.

Und wie sieht es bei so wichtigen Wettbewerben mit Lampenfieber aus? „Komischerweise war ich beim Landeswettbewerb am aufgeregtesten", sagt sie und lacht. „ Beim Bundeswettbewerb in Kassel war es schon toll, dass wir überhaupt so weit gekommen waren, da war ich deutlich entspannter." Für das richtige Maß an Lockerheit ist sicher auch Mentor Mangold zuständig, der sein Duo gerne auch mal auf die deftigere Art anfeuert: „So, und jetzt lasst die Sau raus!" Beim Bundeswettbewerb war das Feedback nach dem Vorspiel jedenfalls derart positiv, dass Lucia und Luca sich ernsthaft Hoffnungen machten. „Die Höchstwertung von 25 Punkten zu bekommen, hatten wir aber trotzdem nicht mal zu träumen gewagt", erzählt Lucia. Und wie war die Resonanz, als sie wieder zu Hause waren? „Großartig, und seltsamerweise bin ich sogar in der Schule besser geworden – vielleicht, weil mein Selbstbewusstsein gewachsen ist".

Nächstes Jahr will sie selbst ein Gitarrenorchester mit 18 Musikern übernehmen

Parallel zu alldem beschäftigt sich Lucia mit dem Klavier und macht aktuell eine Chor-Mentor-Ausbildung, denn nächstes Jahr will sie selbst ein Gitarrenorchester mit 18 Musikern übernehmen. Dazu hat sie Ballettunterricht und natürlich noch „ein bisschen" Schule – mit Musik und Physik als Leistungsfächern. Und auch über ihre Zukunft macht sich Lucia Gedanken. Nach dem Abitur möchte sie studieren. „Früher wollte ich Molekularbiologin werden, da geht es um die ganz kleinen Dinge". Momentan stehen die Zeichen eher auf Physik. „Aber mit Schwerpunkt Astronomie," ergänzt sie. „Das wären dann die ganz großen Dinge". Und die Musik? „Entschieden ist, wie gesagt, überhaupt noch nichts. Vielleicht studiere ich auch Musik und Physik auf Lehramt. Nur eins ist sicher: Die Musik werde ich nie aufgeben!"

Jugend★musiziert

... ist ein jährlicher bundesweiter Nachwuchswettbewerb, an dem Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre teilnehmen können. Der Wettbewerb ist dreistufig aufgebaut: Die Teilnehmer müssen sich zunächst auf regionaler Ebene und dann in einem Landeswettbewerb durchsetzen, um dann zum Bundeswettbewerb zugelassen zu werden. Im Jahre 2015 hatte Jugend musiziert bundesweit über 16.000 Teilnehmer. Rund 6.700 von ihnen nahmen an den Landeswettbewerben teil, bevor 2.400 Landespreisträger zum Bundeswettbewerb nach Kassel fahren durften.

Weitere Infos: www.jugend-musiziert.org

Ausgezeichnet:

Gute Arbeit – die Schülerinnen und Schüler der Musikschule gewinnen regelmäßig Auszeichnungen bei wichtigen Musikwettbewerben. Herzlichen Glückwunsch, auch an alle anderen Preisträger der vergangenen Monate, die hier nicht genannt sind!

Clara Goumaz & Carl White
1. Preis beim Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes in der jüngsten Altersgruppe Gitarre Duo

Parla Doaa Tatar
1. Preis bei Landeswettbewerb Jugend Jazzt Jazzgesang solo

Thomas Mittler
Preisträger des Kiwaniswettbewerbs Klavier

Christiane Häffner
Preisträgerin des Kiwaniswettbewerbs Klarinette

„Ich bin wunschlos glücklich“

Juliane Santa verantwortet seit September 2015 das vielfältige Chorangebot der Musikschule Mannheim und gibt zudem noch Gesangs- und Klavierunterricht.

Im Interview erzählt sie über ihre musikalische Kindheit, ihren Start in Mannheim und erklärt, warum sie nach der Chorprobe oft mit einem Lächeln nach Hause geht.

Juliane Santa

... wurde 1986 in Kiel geboren und erhielt als Kind Klavier- und Violinunterricht bei ihren Eltern, an der Lübecker Musikhochschule war sie Jungstudentin im Fach Klavier und war mehrfach Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ sowie Stipendiatin der DOMS-Kulturstiftung Basel. Bis 2010 studierte sie am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück mit Abschluss Diplom für Vokalpädagogik. Von 2010 bis 2013 studierte sie Opern- und Konzertgesang an der Hochschule für Musik Detmold Seit September 2015 ist sie Gesangs- und Klavierlehrerin, Leiterin des Kinder- und Jugendchors sowie des Kammerchors der Musikschule Mannheim und des Konzertchors der Stadt Mannheim.

Sie sind jetzt seit einem guten Jahr an der Musikschule. Wie empfinden Sie die Atmosphäre hier?

Ach, es ist toll hier. Ich kenne noch nicht alle Kollegen so gut, aber die, mit denen ich zusammenarbeite: super gut. Lionel Fawcett und seine Frau Traudel, oder mein Freund – und Korrepetitor – Valentin Humburger, den ich über die Arbeit hier kennengelernt habe, und und und … Hier sind so viele nette und zuverlässige Menschen. Es ist ein großes Geschenk, solche Kollegen zu haben.

„Santa" – das klingt wunderschön heilig. Kommt Ihr Name aus dem Italienischen?

Nein, ich bin ja in Kiel geboren, aber meine Eltern sind rumänisch-deutsch-ungarischer Herkunft und kommen ursprünglich aus Siebenbürgen.

„Hineingeboren in ein musikalisches Elternhaus" heißt es gern. Was bedeutet das im speziellen Fall bei Ihnen?

Wir sind tatsächlich alle Berufsmusiker. Meine Mutter ist Pianistin und Klavierpädagogin, meine Schwester ist Musiklehrerin mit Hauptfach Violine, und mein Vater ist ehemaliger Solo-Bratscher im Philharmonischen Orchester Kiel. Er hat mich oft in die Oper mitgenommen, und dort habe ich während der Schule auch schon ein Praktikum in Korrepetition gemacht.

Ich habe als Kind erst Geige gespielt.

Also eigentlich ging es mit dem Klavier los?

Ich habe als Kind erst Geige gespielt, dann mit Klavier angefangen, war Jungstudentin an der Lübecker Musikhochschule und hatte auch schon ein paar Gesangstunden. Der Gesang kam dann im Studium wieder als zweites Hauptfach hinzu.

Gab es für das Singen eine Art Initialzündung?

Nicht unbedingt, aber meine Lehrerin in Osnabrück, Sigrid Heidemann, hat ganz stark die Freude am Singen geweckt und mich sehr motiviert.

Hatten Sie denn irgendwann den Plan, nur zu singen und eine Solistenlaufbahn einzuschlagen?

Da hatte ich immer meine Zweifel. Ich habe zwar Opern- und Konzertgesang studiert, sah aber oft, wie top ausgebildete Kolleginnen dann doch kaum engagiert wurden. Klar, bei Musikschulstellen ist es auch nicht ganz einfach, aber hier fühle ich mich genau richtig!

Wie kam es denn überhaupt zur Verpflichtung nach Mannheim?

Ganz banal. Die Stelle war ausgeschrieben, ich hab mich per Internet beworben, wurde eingeladen – und es hat tatsächlich geklappt. Das ist ein Traum: die Vielfältigkeit der Aufgaben, die Arbeit mit den Kleinsten, aber auch den Erwachsenen, die schon auf hohem Niveau singen. Ich bin wunschlos glücklich, auch wenn ich natürlich viel zu tun und eine große Verantwortung habe.

Sie haben den Kinderchor übernommen, wo sehen Sie Kontinuität, wo Neuanfang?

Der Aufbau des Kinderchors ist ein richtiger Neuanfang. Mit den inzwischen 15 Mitgliedern setzen wir Traditionen fort, wie etwa die Auftritte beim Musikschulfest oder das Weihnachtsliedersingen beim Oberbürgermeister im Rathaus. Wir haben aber auch schon wichtige neue Kontakte geknüpft, etwa zum Interkulturellen Ensemble MOSAIK oder zum Lied- und Kammerorchester, mit denen wir gemeinsam Auszüge aus dem Musiktheater „Frederick" aufführen werden. Wir sind hier auf einem guten Weg und wünschen uns noch viele Kinder, die im Chor singen möchten.

Sie haben eine gute Unterstützung?

Darüber bin ich sehr froh: einen Kollegen wie meinen Vorgänger im Konzertchor Lionel Fawcett zu haben, der mich so unterstützt – künstlerisch, musikalisch und menschlich. Über ihn habe ich auch die funktionale Stimmbildung besser kennengelernt, und das hilft mir wahnsinnig gut – für die Stimme der Kinder in meinem Unterricht und meine eigene.

Neue Chormitglieder sind stets willkommen.

Welche Projekte planen Sie mit dem Konzertchor, der ja für alle Mitarbeiter der Stadt Mannheim und für alle sangesfreudigen Bürger offen ist?

Hier proben wir momentan das Requiem für Chor und Blasorchester von Rolf Rudin für Konzerte im Mai, und im März 2018 machen wir als großes Projekt, zusammen mit dem Jugendsinfonieorchester und seinem neuen Dirigenten, Jan-Paul Reinke, Mendelssohns „Elias". Neue Chormitglieder sind stets willkommen. Darüber hinaus wird auch der Henry-Purcell-Chor in diesem Jahr als Kammerchor fortgesetzt. Mit ihm machen wir im Juli ein Sommerkonzert – unter anderem mit Brahms' Liebesliederwalzern – und am zweiten Advent gibt's wieder ein Konzert in der Tiefgarage.

Wie erleben Sie denn die Kinder in Mannheim? Stimmt das Klischee, dass sie bei jeder Gelegenheit auf ihrem Handy herumdaddeln, Selfies machen und chatten?

Bei den Jüngeren hat noch niemand ein Handy. Das wäre ja noch schöner. Generell erlebe ich meine Gruppen aber vor allem so, dass sich die Kinder gerne helfen und auch mal gegenseitig disziplinieren. Die Gruppen sind in sich sehr unterschiedlich: deutsche Kinder, Kinder mit Migrationshintergrund, und alle gehen ganz toll miteinander um. Und es passieren so viele süße Sachen, dass ich oft mit einem Lächeln nach Hause gehe.

Inwieweit sind Sie denn auch Ansprechpartnerin für private Probleme Ihrer Schüler?

Das hält sich noch in Grenzen. Wir machen meistens eine Erzählrunde, dann ist im Kinderchor auch Valentin Humburger am Klavier mit dabei, so dass ich nah bei den Kindern sein kann. Beim Jugendchor begleite ich aber selbst. Wie gesagt, das ist alles noch im Aufbau, es können gern noch viele Kinder, vor allem auch Jugendliche, dazu kommen.

Sie haben alle Hände voll zu tun. Was ist Ihnen neben der Arbeit besonders wichtig?

Da bin ich ganz einfach gestrickt. Ich brauche vor allem viele Aktivitäten in der Natur und ich koche sehr gern. Außerdem interessiere ich mich sehr für Fremdsprachen, vor allem für Italienisch und Französisch. Schließlich sind meine Schwester und ich dreisprachig aufgewachsen: Deutsch, Ungarisch und Rumänisch.

Chorangebote

Sängerinnen und Sänger gesucht!
Singen im Chor fördert nicht nur die Musikalität, sondern ist auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Die Musikschule Mannheim bietet ein breites Angebot an Chören, das allen offensteht. Musikalische Vorbildung ist nicht nötig, kommen Sie einfach auf uns zu!

Kinderchor
Für Kinder von 5 bis 11 Jahren
Montags ab 16.45 Uhr, Musikschule E 4,14
(Fritz-und-Margot-Rychel-Saal)

Jugendchor
Für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 20+Jahren
Mittwochs ab 17 Uhr, Musikschule E 4,14 (Raum 214)

Weitere Gruppen und Probenzeiten können auf Wunsch eingerichtet werden

Konzertchor der Stadt Mannheim
Offener Chor für interessierte und gesangsbegeisterte Bürger
Mittwochs, 19.00 bis 21.30 Uhr, Musikschule E 4,14
(Ernst-Toch-Saal)

Kammerchor
mehrwöchige Probenphasen, Termine zum Vorsingen nach Vereinbarung

Sie haben Interesse? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Juliane Santa, juliane.santa@mannheim.de, Tel. 0621/293-8769

coole musik: mein Lieblingsstück

„Voi che sapete“ singt Ali Insan, 12 Jahre, zur Zeit am liebsten. Der junge Sänger wird seit 2014 von Juliane Santa unterrichtet und spielt auch im Interkulturellen Ensemble MOSAIK mit.

„Voi che sapete“ ist eine Arie aus der Oper „Die Hochzeit des Figaro“ von Mozart. Ich mag sie deswegen so gerne, weil ich im Januar damit einen Extrapreis bei Jugend musiziert gewonnen habe. Jetzt denke ich jedes Mal daran, wenn ich sie singe, und freue mich darüber. Am liebsten würde ich sie mit einem Orchester zusammen aufführen. Jetzt schaue ich aber erst einmal, dass ich für den Landeswettbewerb richtig übe. Ich möchte es nämlich auch noch zum Bundeswettbewerb schaffen. Neben dem Gesang lerne ich auch noch Geige bei Frau Zeus. Ich übe außer am Wochenende jeden Tag, weil mir Musik so viel Spaß macht.

MUSIK-TIPP VON ALI INSAN

Erst zur Schule. Dann wohin Du willst!

Einfach ankommen.

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Einmal down under, bitte!

Von Brisbane über Sydney nach Canberra – im vergangenen Sommer ging das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Mannheim auf große Fahrt nach Australien. Insgesamt fünf Konzerte spielten die jungen Musikerinnen und Musiker down under und hatten dabei Gelegenheit, den fünften Kontinent in all seiner Vielfalt kennenzulernen.

Australien ist voller Widersprüche. Einerseits sehen sich die Australier gerne als hemdsärmelige Typen wie Crocodile Dundee, der sich schon mal mit einem gigantischen Jagdmesser das Kinn rasiert. Andererseits sind sie auch feinsinnige Ästheten, die erstklassige Weine produzieren und mit dem Sydney Opera House eines der weltweit eindrucksvollsten Konzertbauten geschaffen haben. Genau diesen Widersprüchen ist das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Mannheim (JSOM) auf seiner Australienreise im vergangenen August auf den Grund gegangen.

Initialzündung für die Reise war eine Einladung des Queensland Youth Orchestra aus Brisbane, mit dem die Musikschule schon länger kooperiert, zum Prodigy-Festival anlässlich des 50. Geburtstags des australischen Jugendorchesters. „Wir haben uns seinerzeit natürlich sehr über die Einladung gefreut“, berichtet Jan-Paul Reinke, der seit Mai 2016 das JSOM leitet. „Da sich eine Reise fast ans andere Ende der Welt aber nicht lohnt, um nur ein Konzert zu spielen, kam schnell der Gedanke auf, die Einladung mit einer längeren Rundreise inklusive mehrerer Stationen und Gastspiele zu verknüpfen.“ Eine spannende, aber auch sehr aufwendige Idee. Mehr als ein Jahr lang plante das ehrenamtliche Reisekomitee unter Federführung von Ulrike Ballreich den Australientrip, bevor es dann für die rund 70-köpfige Reisegruppe am letzten Julitag von Frankfurt über Abu Dhabi nach Brisbane ging.

Nach mehr als 28 Stunden Reisezeit kam das Orchester samt Begleitung schließlich wohlbehalten in der nordostaustralischen Metropole an. Für Erholung vom Jetlag blieb jedoch keine Zeit, denn bereits einen Tag nach der Ankunft spielte das JSOM sein erstes Konzert „down under“ in der Brisbane City Hall. Insgesamt sechs Tage verbrachten die jungen Musikerinnen und Musiker, die allesamt bei Gastfamilien untergebracht waren, in Brisbane. Neben den täglichen Proben und abendlichen Konzerten blieb noch genug Zeit, auch die faszinierende Natur des fünften Kontinents kennenzulernen. Ein Tierparkbesuch, bei dem die JSOM-Mitglieder standesgemäß mit Kän-

gurus, Emus und Koalas Bekanntschaft machten, stand ebenso auf dem Programm wie eine „Whale Watching Tour“ ins Korallenmeer.

Der Höhepunkt des Brisbane-Aufenthalts war aber zweifellos das Konzert im Queensland Performing Arts Center, an dem Orchester aus aller Welt beteiligt waren“ berichtet

Der Höhepunkt des Brisbane-Aufenthalts war das Konzert im Queensland Performing Arts Center

Jan-Paul Reinke. Zur Aufführung brachte das Mannheimer Orchester das Klarinettenkonzert Nr. 1 von Weber sowie den 3. Satz von Tschaikowskys 6. Symphonie. „Generell genießen Jugendorchester in Australien offenbar eine hohe Wertschätzung“, zeigt sich Reinke begeistert. „Wir haben immer vor vollen Häusern gespielt und auch sonst war die Resonanz auf unsere Konzerte enorm positiv.“ Zusätzlich zu ihren australischen Orchesterkolleginnen und -kollegen hatten die Mannheimer Jugendlichen auf dem Festival noch Gelegenheit, Orchester aus anderen Ländern wie etwa Taiwan oder Macao kennenzulernen.

Nach sechs Tagen Brisbane ging es für das JSOM dann noch auf eine achttägige Reise entlang der australischen Ostküste in Richtung Süden. Auf dem Plan standen Zwischenstopps in der 40.000-Einwohner-Stadt Port Macquarie, in Sydney sowie – als letzte Station – die australische Hauptstadt Canberra. Der Aufenthalt in Sydney war dabei ein besonderer Höhepunkt, denn das JSOM erlebte einen Konzertabend mit dem Australian Youth Orchestra und Hélène Grimaud als Solistin im Sydney Opera House – ausnahmsweise aus Publikumsperspektive.

Den festlichen Abschluss dieser unvergesslichen zwei Wochen bildete dann ein Konzert in der renommierten Llewellyn Hall in Canberra, bei dem das JSOM gemeinsam mit dem Canberra Youth Orchestra Tschaikowskys 6. Sinfonie „Pathétique“ in voller Länge sowie als Zugabe die Anfangstakte von Richard Strauss’ „Also sprach Zarathustra“ zu Gehör brachte. „Die Australienreise war für alle Teilnehmer natürlich ein unvergessliches Erlebnis“, zieht Jan-Paul Reinke begeistert Fazit. „Es war unheimlich toll zu erleben, wie die Jugendlichen, die aus ganz unterschiedlichen Teilen der Welt kommen, durch das gemeinsame Musizieren zusammenwachsen. Das ist gerade in der heutigen Zeit, in der wieder so viel über Grenzen, Mauern und Abschottung gesprochen wird, eine unschätzbare Erfahrung und ein wichtiges Zeichen!“

Musikschule on Tour

Die Musikschule Mannheim fördert konsequent den internationalen Austausch zwischen jungen Musikerinnen und Musikern und organisiert deshalb regelmäßig Ensemble- und Orchesterreisen ins Ausland. Neben Australien standen dabei schon Länder wie Japan, USA oder Canada auf dem Reiseplan. Für Familien, für die die dabei entstehenden Kosten eine große Belastung darstellen, gibt es diverse Fördermöglichkeiten, sodass die Reisen in der Regel allen Jugendlichen, die in einem Ensemble oder Orchester spielen, ermöglicht werden können.

Wohlfühlen ist einfach.

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Viele Angebote zuerst auf
s-immobilien.de

spkrnn.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Ein Herz für das Horn

Schon vor 4000 Jahren wurde es geblasen, von Jägern auf der Jagd benutzt, und jeder hat es schon einmal gesehen: Das Horn strahlt uns von jedem Briefkasten entgegen

Florian Deutsch spielt auch Horn, allerdings nicht das alte Posthorn, sondern eines aus der heutigen Zeit. Es hat ein Mundstück, das wie ein Trichter geformt ist, ein fast vier Meter gebogenes Rohr und einen großen Schalltrichter. Und mit den drei Ventilen erreicht man alle Töne, die man im Orchester braucht. „Wir können mit dem Horn wunderschöne Melodien spielen, weil es einen weichen und romantischen Klang hat" schwärmt sein Lehrer Tobias Mahl, der an der Musikschule Mannheim Horn unterrichtet.

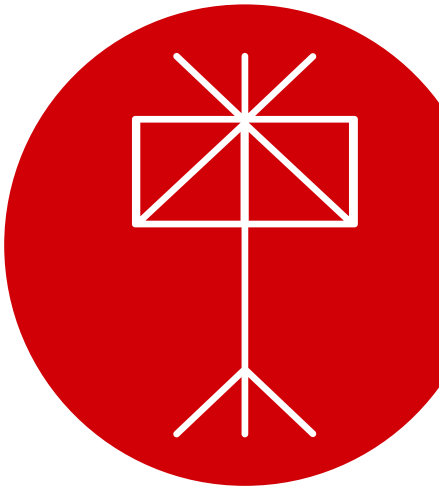
Weit entfernt ist sein Horn von den Vorläufern, die aus Schneckengehäusen und Tierhörnern gebaut wurden. Aus Metall gefertigt, gehört es heute zu den Blechblasinstrumenten wie die Trompete oder Tuba. Und man kann sogar mit einer speziellen Technik so hoch und so tief spielen wie auf diesen Instrumenten. So vielseitig und wandlungsfähig ist kein anderes Instrument, und so gilt es für viele große Dirigenten als das „Herz des Orchesters".

Das Horn kann bereits mit sieben Jahren erlernt werden und benötigt keine besonderen körperlichen Voraussetzungen. Bei noch kleinen Schülern gibt es die Möglichkeit, auf einem Kinderhorn zu beginnen, das kleiner, leichter und handlicher ist. Die Musikschule stellt für Anfänger Leihinstrumente bereit. „Damit kann auch schon mit dem Kinderhorn nach kurzer Zeit im Orchester mitgespielt werden, was auch das Ziel meines Unterrichts ist", so Tobias Mahl.

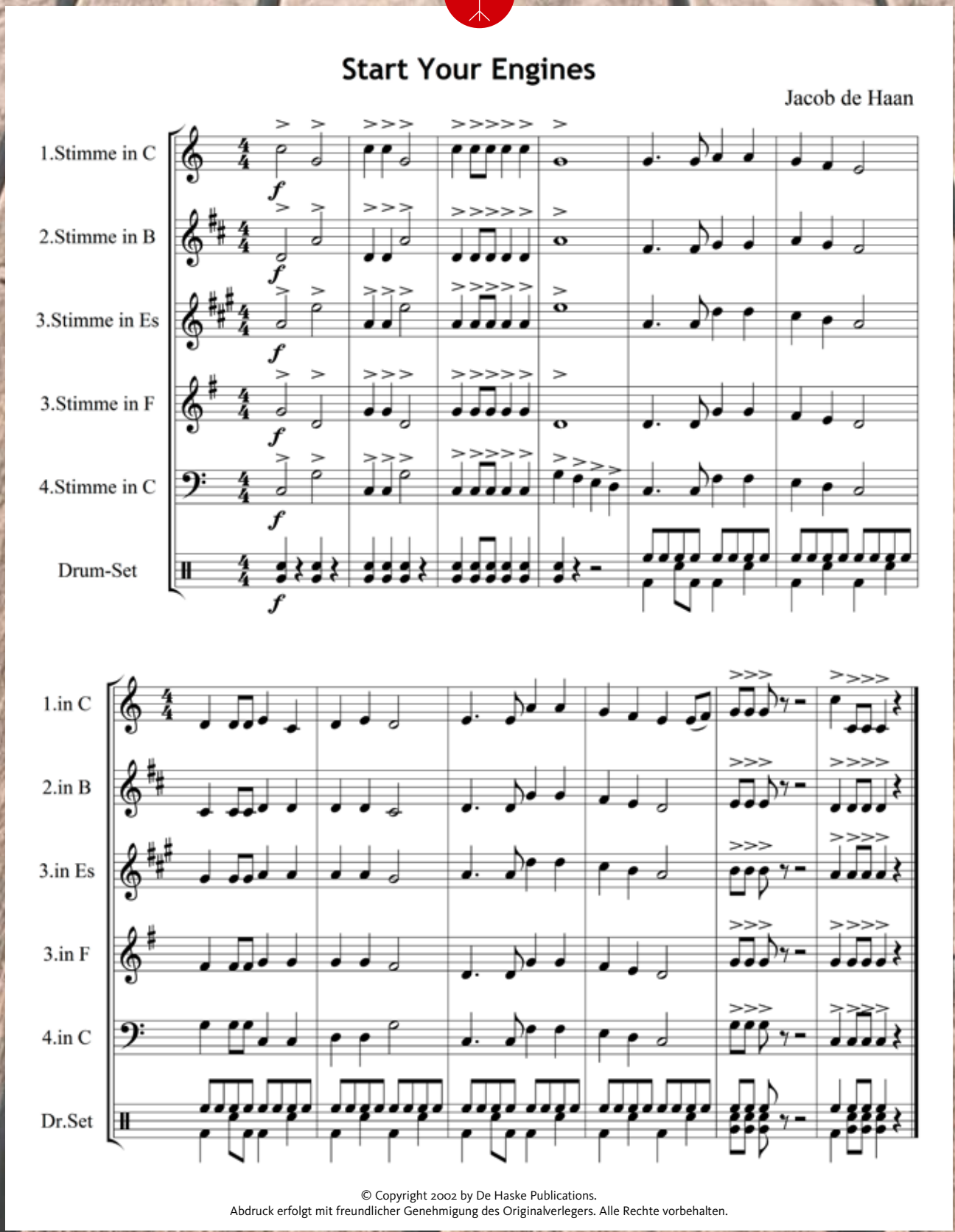
Als Hornistin und Hornist ist man überall gerne gesehen, da es in jedem Orchester gleich mehrfach benötigt wird. Richard Strauss verlangt in seiner Alpensinfonie sogar acht Hörner im Orchester und weitere zwölf hinter der Bühne. An der Musikschule gibt es die Möglichkeit, mit dem Horn im Elementaren Blasorchester, im Jugendblasorchester bis hinauf zum Sinfonischen Blasorchester oder Jugendsinfonieorchester mitzuspielen. Hornlehrer und Orchesterleiter der Musikschule Mannheim freuen sich das ganze Jahr auf neue Gesichter!

Start Your Engines – fertig – los

Alle sind bereit, die Instrumente an den Lippen schauen sie gespannt auf den Dirigenten. Eins – zwei – drei – Luft holen und los geht es. Erst stampfend, dann rollend kommt das Stück in Bewegung. „Start Your Engines" ist DAS Eröffnungsstück für das Elementare Blasorchester. Alle sind dabei, und es klingt richtig gut. Auch andere Instrumente, Blockflöte, Gitarre, Klavier, Geige und und und können das spielen, allein, zu zweit, zu mehreren. Also nichts wie ran an das Instrument und ausprobiert!



Das aktuelle Notenblatt



© Copyright 2002 by De Haske Publications.
Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Originalverlegers. Alle Rechte vorbehalten.

Elementares Blasorchester

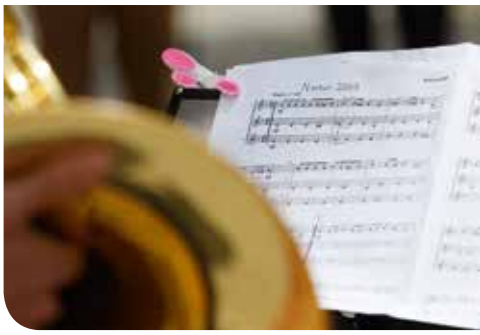
Von der Flöte bis zur Tuba – im Elementaren Blasorchester (EBO) der Musikschule lernen Kinder spielerisch, wie man gemeinsam Musik macht. Das Orchester steht Grundschülern offen, auch wenn sie erst wenige Töne auf ihren Instrumenten spielen können.

Auf Harmonie gesetzt" – was für eine schöne Formulierung! Wenn Wolfgang Amadeus Mozart sie benutzte, meinte er damit nichts anderes als eine Bearbeitung – etwa seiner großen Opernhits – für Holz- und Blechbläser. Selbstverständlich geht es in jeder Art von Ensemble oder Orchester um „Harmonie", doch bei den Blasorchestern ist sie offensichtlich noch wichtiger. Das beweisen auch die verschiedenen Blasorchester der Musikschule, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit geben, sich in Harmonie zu üben – was Tobias Mahl, der Leiter der Orchester, als „einen wichtigen Beitrag zur Menschenbildung" bezeichnet.

Wenn er über seine Orchester und deren meist junge Musikanten spricht, ist seine Begeisterung sofort spürbar: „Bei uns kann jeder, der fünf verschiedene Töne draufhat, einsteigen – unabhängig vom Alter". Das Elementare Blasorchester sei dabei Basis und Einstieg hauptsächlich für junge Bläser im fortgeschrittenen Grundschulalter. Darüber hinaus arbeitet Mahls Abteilung mit den Bläserklassen zusammen, die es in zahlreichen Mannheimer Schulen gibt. Gerade hier sieht er auch ein immenses Potenzial: „Es wäre natürlich toll für uns, wenn die Kinder der Bläserklassen anschließend alle ins EBO wechselten."

Aus organisatorischen Gründen proben die EBO-Mitglieder wöchentlich in drei verschiedenen Gruppen an drei unterschiedlichen Tagen. Zudem werden sie regelmäßig zu größeren Einheiten zusammengefügt, damit die jungen Musiker auch lernen, in einem großen Kollektiv zusammen zu spielen. Gefragt sind alle Blasinstrumente von der Pikkoloflöte bis zur Basstuba plus Kontrabass und Perkussion, wobei die Kinder größtenteils parallel Unterricht an der Musikschule oder auch bei Privatlehrern haben. Vom EBO aus gibt es einen fließenden Übergang zunächst ins Jugendblasorchester mit aktuell etwa 40 Mitgliedern und dann ins „große" rund 60-köpfige Sinfonische Blasorchester, das Tobias Mahl 2005 gegründet hat.

Im EBO geht es zunächst im einfachen vierstimmigen Satz um die erste Freude am Musizieren. „Die Stücke, die wir spielen, sind alle auf erste Erfahrungen im Zusammenspiel zugeschnitten", betont Mahl. In Sachen Epochen gibt es jedoch keine Einschränkungen – von Bach über Tschaikowsky bis Johnny Cash oder „König der Löwen" ist alles möglich. Während der Probenarbeit geht es ihm vor allem um den Rhythmus. „Die Kinder sollen möglichst früh ein Erfolgserlebnis haben und sich in der Gruppe entfalten können", erklärt Mahl. „Die Melodie und die richtige Tonhöhe kommen dann meist von selbst." Und auch sonst versucht der EBO-Leiter jeglichen Produktionsdruck zu vermeiden. „Die Auftritte – etwa beim Musikschulfest oder beim alljährlichen Konzert in Heddesheim – sind aber für die Kinder natürlich immer wichtige Höhepunkte, die sie von sich aus ernstnehmen und für die sie mit entsprechendem Eifer proben."



Und dann erklärt der Orchesterleiter auch, warum er die Arbeit an der Harmonie für so wichtig für die Entwicklung der Kinder hält.
So seien im Ensemblespiel nicht nur Dinge wie Motorik und Kontrolle des Atems gefragt. Die Kinder würden auch lernen, auf sich selbst und auf andere zu hören, zu vergleichen, zu korrigieren und den Dirigenten zu beobachten. „Das fördert nicht nur das Konzentrationsvermögen und verlängert die Aufmerksamkeitsspanne, wir arbeiten auch an der Gemeinsamkeit, an der Solidarität, am Füreinanderdasein. Die Kinder merken: Es geht nur zusammen – und das ist ja gerade heute auch ein gesellschaftliches Thema“. Und vielleicht ein kleiner Schritt – hin zu einer offenen und harmonischen Welt.

Aufführungen:
Musikschulfest, 08. Juli 2017,
(gemeinsam mit allen anderen Blasorchestern der Musikschule), Musikschule Mannheim, E 4,14
Jahreskonzert in Heddesheim, 20. Juli 2017, ab 18 Uhr, im Bürgerhaus

Mit Posaunen und Trompeten

Im Elementaren Blasorchester lernen Kinder die ersten Schritte zum gemeinsamen Musikmachen. Das Angebot richtet sich an Kinder aller Altersgruppen, insbesondere aber an Grundschüler der dritten und vierten Klassen. Besondere musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Kinder sollten lediglich erste Erfahrungen mit Blasinstrumenten gemacht haben.

Elementares Blasorchester
Informationen und Anmeldungen bei
Tobias Mahl
tobias.mahl@mannheim.de
Telefon: 06 21/293-8774

4 Fragen an:

Duwayne Lamonaca

11 Jahre, Schüler der Musikschule Mannheim.
Seit einem Jahr mit der Trompete im Elementaren Blasorchester
„Das macht mir jetzt großen Spaß!“

Dein Lieblingsinstrument?
Ganz klar Trompete, denn immer, wenn ich ein klassisches oder modernes Stück mit Trompete höre, finde ich das ganz toll cool!

„Atemlos durch die Nacht“ oder Beethovens Fünfte?
Natürlich Beethovens Fünfte! „Atemlos“ ist mir einfach zu „ohrwurmelig“, dann lieber die ALTEN MEISTER, besonders die großartigen Trompetenkonzerte.

Deine Karriere in der Musikschule?
Schlagzeug – Gitarre – und endlich mit dem Trauminstrument Trompete ins Elementare Blasorchester.

Was gefällt dir am Elementaren Blasorchester?
Das Miteinander in der Gruppe und die Schallmischung der verschiedenen Instrumente.

März 2017

07. Dienstag, 19:30 Uhr, Börsensaal, E4 14

Bläsertage „Musikalische Begegnung“
Leitung: Tobias Mahl

11. Samstag, 17 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Konzert mit begabten Jungmusikern der Musikschule in Verbindung mit der Mozartgesellschaft Kurpfalz e.V.
Organisation: Thomas Jandl

21. Dienstag, 19 Uhr, Festhalle Brühl

Preisträgerkonzert „Jugend Musiziert“
Es spielen die Preisträger des Regionalwettbewerbs
Leitung: Walter Barbarino

21. Dienstag, 19 Uhr,
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Konzert der Gitarrenklasse Maximilian Mangold

22. Mittwoch, 20 Uhr, Ratskeller,
Trattoria Modena, Beindstr. 19,
Heddesheim

Jazz am Mittwoch
Es spielt „JazzLight“ unter der Leitung von Olaf Schönborn

23. Donnerstag, 19 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“
Es spielen Preisträger des Regionalwettbewerbs
Leitung Thomas Zelt

24. Freitag, 18:30 Uhr,
Börsensaal, E4, 14

Konzert der Gitarrenorchester
Leitung: Maximilian Mangold

24. Freitag, 19 Uhr
Heinrich-Vetter-Villa, Ilvesheim

Klavierkonzert verschiedener Klavierklassen
Koordination: Ingomar Weber

25. Samstag, 17 Uhr, Protestantische
Kirche Lambsheim/Pfalz

Sinfoniekonzert des JugendSinfonieOrchestersMannheim
Auf dem Programm stehen Schumanns „Konzertstück für 4 Hörner“, Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ sowie die berühmte Ravel-Fassung der „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgsky; Bariton: Sebastian Seitz, Leitung: Jan-Paul Reinke

26. Sonntag, 17 Uhr
Schlosskirche Mannheim

Sinfoniekonzert des JugendSinfonieOrchestersMannheim
Auf dem Programm stehen Schumanns „Konzertstück für 4 Hörner“, Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ sowie die berühmte Ravel-Fassung der „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgsky; Bariton: Sebastian Seitz, Leitung: Jan-Paul Reinke

27. Montag, 19Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4,14

Konzert der Gitarrenklasse Mangold

31. Freitag, 19 Uhr
Mehrzweckhalle, Ilvesheim

Mitwirkung beim Ehrungsabend der Gemeinde Ilvesheim
Koordination: Ingomar Weber

April 2017

01. Samstag, 18 Uhr
Schwetzinger Schloss, Mozartsaal

Preisträgerkonzert des KIWANIS-Wettbewerbs
Es spielt das Kurpfälzische Kammerorchester unter der Leitung von Jan-Paul Reinke – Solisten: Luca Weigand (Gitarre), Thomas Mittler (Klavier), Raphael Eberle (Fagott), Christiane Häffner (Klarinette), Karten zu 30 € / 10 € bei
H. J. Neuner, Tel. 0621-751099

06. Donnerstag, 19 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Gitarrenorchesterkonzert mit Intrada-Ensemble und „fascinatio citharis“
Leitung: Walter Barbarino

22. Freitag, 19 Uhr
Mehrzweckhalle, Ilvesheim

Gemeinsames Konzert mit der Musikschule aus der französischen Partnerstadt Chécy
Koordination: Ingomar Weber

Mai 2017

06. Samstag, 13 Uhr
Schulstraße,4, Heddesheim

Schulfest der Hans-Thoma Grundschule, Kooperationspartner der Musikschule Heddesheim
Musikalische Umrahmung durch Blockflötengruppe und die Bläserklasse der Musikschule in Kooperation mit der Hans-Thoma- und Johannes Kepler Grundschule, Leitung: Christiane Loelgen und Tobias Mahl, sowie verschiedene Workshops der Lehrkräfte der Musikschule

06. Samstag, 20 Uhr
Friedenskirche Ludwigshafen

Chorkonzert: Rolf Rudin: Requiem Op. 70 für Chor und Blasorchester
Mit weiteren Werken von Gustav Mahler, Johan de Meij und Zoltán Kodály – Sinfonisches Blasorchester Ludwigshafen, Leitung: Dorian Wagner. Konzertchor der Stadt Mannheim, Leitung: Juliane Santa

07. Sonntag, 19 Uhr
Citykirche Konkordien Mannheim

Chorkonzert: Rolf Rudin: Requiem Op. 70 für Chor und Blasorchester
Mit weiteren Werken von Gustav Mahler, Johan de Meij und Zoltán Kodály – Sinfonisches Blasorchester Ludwigshafen, Leitung: Dorian Wagner. Konzertchor der Stadt Mannheim, Leitung: Juliane Santa

11. Donnerstag, 19 Uhr, Bürgerhaus,
Unterdorfstraße 2, Heddesheim

Klavierabend
Es spielen Schülerinnen und Schüler des Sachgebiets „Tasteninstrumente“ aus Heddesheim, Mannheim sowie anderer Außenstellen der Musikschule, Koordination: Thomas Jandl

13. Samstag, 17 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

„Konzert junger Künstler“ in Zusammenarbeit mit der Mozartgesellschaft Kurpfalz e. V.
Es musizieren preisgekrönte jugendliche Künstlerinnen und Künstler Werke von Mozart und anderen Komponisten
Koordination: Thomas Jandl

18. Donnerstag, 19 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“
Es spielen die Preisträger des Landeswettbewerbs
Leitung: Uschi Reifenberg

19. Freitag, 19 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Wasser & Wind Konzert der Blockflötenabteilung
Leitung: Gabriele Hilsheimer

20. Samstag, 19 Uhr, Festhalle Brühl

Ensemble „La Volta“ und Gitarrenorchester „fascinatio citharis“
Leitung Walter Barbarino

27. Samstag, 18 Uhr, Bürgerhaus, Großer
Saal, Unterdorfstraße 2, Heddesheim

Präsentation der Ortschronik zum Gemeindejubiläum „1100 Jahre Heddesheim
Anlässlich des Festaktes spielen Schülerinnen und Schüler der Musikschule aus der Trompetenklasse von Volker Günther, der Klarinettenklasse von Samir Benahmed und der Querflötenklasse von Ingomar Weber sowie „JazzLight“ als „Marching Act“
Leitung: Olaf Schönborn

28. Sonntag, 14 Uhr
Schulstraße 4, Heddeheim

Festumzug zum Ortsjubiläum „1100 Jahre Heddesheim“
Es spielt die Blockflötengruppe und die Bläserklasse der Musikschule Heddesheim in Kooperation mit der Hans-Thoma- und Johannes Kepler Grundschule, Leitung: Christiane Loelgen und Tobias Mahl

30. Dienstag, 19 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

„S-Klassenkonzert“
Es spielen Schülerinnen und Schüler mit Begabtenförderung
Koordination: Thomas Jandl

Juni 2017

01. Donnerstag, 19 Uhr, Bürgerhaus,
Unterdorfstraße 2, Heddesheim

Bläserkonzert
Es spielen die Bläserklasse, in Kooperation mit der Hans-Thoma- und Johannes Kepler Grundschule sowie das Elementarblasorchester und Jugendblasorchester der Musikschule Heddesheim, Leitung: Tobias Mahl

01. Donnerstag, 19 Uhr
Schloss Neckarhausen Großer Saal

Konzert der Außenstelle Edingen-Neckarhausen
Leitung Erika Tieg

23. Freitag, 19 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Lehrerkonzert: Lieder- und Arienabend
Juliane Santa – Sopran, Valentin Humburger – Klavier

24. Samstag, 19 Uhr
Festhalle Landau/Pfalz

Sinfoniekonzert des JugendSinfonieOrchestersMannheim
Es wird gespielt: Robert Schumann: Konzertstück für 4 Hörner, Modest Mussorgsky: op. 86 Bilder einer Ausstellung u.a.

26. Montag, 18 Uhr, Börsensaal, E4, 14

IGMH-Musikschulabend
Leitung: Michael Angierski und Volker Günther

Juli 2017

08. Samstag, 13 Uhr, In allen Sälen der Musikschule, E4, 14

31. Mannheimer Musikschulfest 13:00 – 19:30 Uhr
Die Musikschule und der Förderverein laden zum gemeinsamen Musikschulfest ein. Vielfältige Beiträge aller Sachgebiete sowie Konzerte der großen Ensembles bilden den Rahmen des Festes. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein
Koordination: Achim Ringle

08. Samstag, 13:15 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Eröffnungskonzert der Bundespreisträger im Rahmen des Musikschulfestes
Es spielen die Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend Musiziert“, Organisation: Uschi Reifenberg

08. Samstag, 15 Uhr
Börsensaal, E4, 14

Mannheimer VIELharmoniker & Kinder-und Jugendchor der Musikschule
Ein Konzert des Liedorchesters und des Kammerorchesters der Musikschule zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor der Musikschule – Auszüge aus dem Musiktheater „Frederick“ von Frederik Vahle und Hella Hartung-Ehlert
Orchesterleitung: Achim Ringle und Anne Erdmann-Schiegnitz
Chorleitung: Juliane Santa

09. Sonntag, 12 Uhr, Ratskeller, Trattoria Modena, Beindstraße 19, Heddesheim

Jazz Open Air vor dem Ratskeller
Es spielt „JazzLight“ unter der Leitung von Olaf Schönborn

09. Sonntag, 15 Uhr, Alten- und Pflegeheim Maria Frieden, Max Joseph-Straße

Schülervorspiel der Klavierklasse Thomas Jandl

09. Sonntag, 18 Uhr, Festhalle Brühl

Jahreskonzert der Jugendmusikschule Brühl
Leitung: Walter Barbarino

13. Donnerstag, 18:30 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Klassenabend der Gesangsklasse Lola Demur „Kinder singen für Kinder“
Die Schüler und Schülerinnen zwischen 9 und 11 Jahren präsentieren Lieder aus den Zeichentrickfilmen von Walt Disney sowie russische und georgische Lieder, Leitung: Lola Demur

14. Freitag, 19 Uhr, Ernst-Toch-Saal, E4, 14

StrichArt
Schülerinnen und Schüler der Streicherklassen stellen sich vor
Klavier: Barbara Witter-Weiss, Koordination: Achim Ringle

15. Samstag, 19 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Sommerkonzert des Kammerchors der Musikschule Mannheim
Werke von Brahms, Schumann u.a. – Klavier vierhändig: Richard und Valentin Humburger, Leitung: Juliane Santa

20. Donnerstag, 18 Uhr, Bürgerhaus, Unterdorfstraße 2, Heddesheim

Jahreskonzert
Es spielen Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Unterrichtsklassen sowie Ensembles der Musikschule Heddesheim, Leitung: Andrés Bertomeu

20. Donnerstag, 19 Uhr
Ernst-Toch-Saal, E4, 14

Konzert der Gitarrenklasse Maximilian Mangold

23. Sonntag, 11 Uhr, Dorfplatz Heddesheim

Bigband-Festival beim Bürgerfest zum 1100-jährigen Gemeindejubiläum

Es spielen „JazzLight"– Leitung: Olaf Schönborn, „Juszz4Fun" – Leitung: Bernd Ballreich sowie die Bigband des Carl-Benz-Gymnasiums Ladenburg, Leitung: Manuel Jandl

21. jetzt schon vormerken: Oktober

Frederick Musiktheater für Kinder

Aufführung des Musiktheaters „Frederick" von Frederik Vahle – Mannheimer VIELharmoniker, Leitung: Anne Erdmann-Schiegnitz und Achim Ringle, Kinderchor- und Jugendchor der Musikschule Mannheim, Leitung: Juliane Santa

So können Sie uns unterstützen!

Sie lieben Musik und finden es wichtig, dass Kinder und Jugendliche ein Instrument lernen? Sie möchten sich im kulturellen Leben Mannheims engagieren und eine Beitrag zu einer lebendigen Stadt leisten? Dann werden Sie Mitglied in unserem Förderverein!

Wenn es um Musik in Mannheim geht, spielt die Musikschule eine wichtige Rolle. Wir bieten ein breites kulturelles Bildungsangebot – von der musikalischen Früherziehung über Instrumentalunterricht für Kinder und Jugendliche bis hin zu Kooperationen mit Schulen und anderen Bildungsträgern. Darüber hinaus engagieren wir uns mit zahlreichen Orchestern, Chören und Ensembles im kulturellen Leben Mannheims und der Region.

Wie Sie sich engagieren können

Dieses Angebot und vor allem dieses Engagement wäre ohne die Mithilfe unserer Freunde und Unterstützer, die sich im Förderverein zusammengeschlossen haben, nicht denkbar. Als Mitglied im Förderverein haben Sie vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren. So können Sie uns mit Ihrem Mitgliedsbeitrag finanziell fördern, Sie können aber darüber hinaus auch ganz praktisch anpacken und uns zum Beispiel in Sachen Organisation unterstützen. Und selbstverständlich freuen wir uns auch über frische Ideen und Spenden für einzelne Projekte!

Wie sich der Förderverein engagiert

Unsere Freunde und Förderer unterstützen unsere Arbeit auf vielfältige Art und Weise.

Der Förderverein ...

... hilft, wenn es darum geht, fehlende Instrumente oder Noten zum Verleih zu beschaffen.
... leistet Unterstützung bei der Begabtenförderung und unterstützt Eltern und Schüler im Bedarfsfall auch finanziell.
... unterstützt uns bei Konzerten, Opern- oder Musical-Aufführungen und CD-Einspielungen.
... bietet finanzielle Unterstützung bei Orchesterreisen.
... vergibt den „Fördervereinspreis" für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert" und motiviert dadurch die Kinder und Jugendlichen zu fleißigem Musizieren.

Was Sie sofort tun können

Sie haben Interesse und wollen gleich Mitglied werden? Die Beitrittserklärung zum „Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Mannheim e.V." finden Sie gleich auf der nächsten Seite oder als Download unter **www.mannheim.de/bildung-staerken/foerderverein**. Einfach ausfüllen und an uns schicken. Der Mitgliedsbeitrag beträgt lediglich 18 Euro (ermäßigt: 5 Euro) pro Jahr.

Sie haben Interesse und möchten noch mehr erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf unsere Website: **förderverein-musikschule-mannheim.de.**

Sie möchten uns oder ein bestimmtes unserer Projekte mit einer Spende unterstützen? Dann überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:
Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Mannheim
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE16 6705 0505 0030 1800 03
BIC: MANSDE66XXX

Selbstverständlich sind alle Spenden und Mitgliedsbeiträge an den Förderverein steuerlich absetzbar.

Vor- und Zuname: ……..

Straße und Nr.: ……..

Wohnort: ……..

Telefon: ……..

Email-Adresse ……..

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum

Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Mannheim e.V.

E4, 14 68159 Mannheim

Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr

- ❑ 18,00 € Einzelmitglied
- ❑ 5,00 € Einzelmitglied ohne eigenes Einkommen
- ❑ 100,00 € Firmen, Vereine oder juristische Personen

❑ sowie eine jährliche Spende in Höhe von ……. €

wird von meinem Konto abgebucht gemäß beigefügter Einzugsermächtigung.

Mannheim, den …….. Unterschrift …….

❑ Ich bin bereits Mitglied im **Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Mannheim e.V.**

Hiermit erkläre ich, dass ich

1. der
   Arbeitsgemeinschaft …… beitrete.

2. jährlich eine Spende von ……. €, (zusätzlich zu meinem Mitgliedsbeitrag/Spende für den „Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Mannheim e.V.“) für die oben genannte Arbeitsgemeinschaft leisten möchte, der Betrag soll gemäß beigefügter Einzugsermächtigung von meinem Konto abgebucht werden.

Mannheim, den …….. Unterschrift ……

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige Sie widerruflich,
den Mitgliedsbeitrag in Höhe von ……€, sowie die jährliche Spende an den **Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Mannheim e.V.** in Höhe von ……€, sowie die unter 2. genannte jährliche Spende für die Arbeitsgemeinschaft …… in Höhe von ……..€ von meinem Konto
Kreditinstitut ……..……
IBAN ……..
mittels Lastschrift einzuziehen.

Mannheim, den …….. Unterschrift ……

❑ **Original an Förderverein** ❑ **Kopie Akte Arbeitsgemeinschaft**

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abziehbar.

Mein Name:

Carolin Johnson

Meine musikalische Karriere:

Erster Geigenunterricht an der Musikschule Mannheim bei Angelika Laugs. Abschluss der Studiengänge, Diplom-Musiklehrerin und Diplom-Orchestermusikerin, mit Hauptfach Violine in Freiburg. Zusätzliche Ausbildung zur Suzuki-Lehrerin. Master Degree in Minneapolis (USA) mit anschließender Unterrichtstätigkeit in Violine und Kammermusik. Nach Rückkehr in die Heimat: Konzertvertretungen im Orchester des Nationaltheaters Mannheim sowie weitere Orchester- und Unterrichtstätigkeit.

Meine Aufgaben an der Musikschule:

Ich freue mich darauf neben dem Einzelunterricht in den Fächern Violine und Viola und der Betreuung von Streicherklassen junge Musiker auch für Kammermusik zu begeistern

Meine musikalische Heimat:

Ich wirke aktiv in unterschiedlichen Ensembles bzw. Orchestern mit. Broadway-Shows gehören genauso zu meinem Repertoire wie Opern.

Ich unterrichte gerne weil …

… es mir Spaß macht, Kindern etwas für ihr Leben mitzugeben.

Mein Name:

Michelle Frischauf

Meine musikalische Karriere:

Ich bin Diplom-Sängerin und -Gesangslehrerin und absolviere derzeit eine Weiterbildung in elementarer Musikpädagogik und Chorleitung. Darüber hinaus trete ich regelmäßig als Gesangssolistin bei Hochzeiten, Festen und anderen Anlässen auf und leite Musik-AGs bzw. Gesang-Workshops für Realschulklassen Klassenstufe 5&6.

Meine Aufgaben an der Musikschule:

Lehrkraft für musikalische Sprachförderung (MUKI&SBS) an sechs verschiedenen Kitas in Mannheim

Meine musikalische Heimat:

Klassik, deutscher Chanson und dank meiner amerikanischen Mutter –und Sängerin – auch Musical, Gospel, Jazz

Ich unterrichte gerne, weil …

Musik eine Sprache ist, die jeden unmittelbar im Herzen erreicht.

Musik ist für mich …

einfach toll!

Mein Name:

Csaba Asboth

Meine musikalische Karriere:

Zunächst Studium Diplom-Musiklehrer mit Hauptfach Posaune, in Györ, Ungarn. Anschließend Studiengänge Künstlerische Ausbildung, Orchestersolist und Kammermusik/Posaunen-Quartett, in Mannheim. Seit 2010 Lehrauftrag an der Musikhochschule Mannheim. Leitung verschiedener Orchester.

Meine Aufgaben an der Musikschule:

Neben meiner Tätigkeit als Posaunen- und Euphoniumlehrer bin ich in die Bläserklassenarbeit eingebunden und leite das Jugendblasorchester der Außenstelle Edingen-Neckarhausen.

Ich unterrichte gerne weil …

… ich Kinder für die Musik und für die Blechblasinstrumente begeistern möchte. Ich finde es wichtig, dass Kinder neben Schul- und Freizeitaktivitäten auch Zeit und Lust für die Musik finden.

UNSERE LEHRKRÄFTE

UNSERE LEHRKRÄFTE

Mein Name:

Johanna Wege

Meine musikalische Karriere:

Studium der Musiktherapie an der SRH Hochschule Heidelberg mit den Instrumentalfächern Klavier und Percussion. Unterrichtstätigkeit im Elementarbereich, Musikalische Früherziehung, und im Fach Klavier.

Meine Aufgaben an der Musikschule:

Für die Musikschule bin ich in verschiedenen Kitas als Lehrkraft für musikalische Sprachförderung in den Projekten MUKI und SBS tätig.

Ich unterrichte gerne, weil …

… ich sehe, wie Kinder mit Hilfe von musikalischen Mitteln aufblühen. Sie haben Spaß daran, sind fasziniert von Klängen, können eine andere Form des Ausdrucks erfahren und auch ohne gute Sprachkenntnisse dadurch Kontakt zu anderen aufnehmen.

Mein Name:

Wiebke Smeikal

Meine musikalische Karriere:

Studium der Elementaren Musikpädagogik an der Musikhochschule Mannheim mit Zusatzqualifikation „Lehrbefähigung für die Unterstufe am Instrument“ im Fach Klavier. Neben meinen Aufgaben an der Musikschule leite ich einen Kinderchor, gebe Klavierunterricht und versehe regelmäßige Organistendienste.

Meine Aufgaben an der Musikschule:

Für die Musikschule bin ich als Lehrkraft für musikalische Sprachförderung in den Projekten MUKI und SBS tätig.

Ich unterrichte gerne, weil …

… ein glückliches Kinderlächeln einem das Herz erwärmen kann.

Musik ist für mich …

… mitreißend, verbindend, lebendig und unglaublich facettenreich.

Ausgesuchte Musikalien

Instrumente Noten Zubehör

Kurse Workshops Events

Werftstraße 11

68159 Mannheim

Tel. 0621/316 987

Von E4 nur 10 Min. zu Fuß oder 2 Stationen mit der Tram-Linie 2

www.klanghaus-mannheim.de

Veeh-Harfen Fachhändler

ORIGINAL VEEH-HARFE ®

KLANG HAUS

Musik macht Schule

Bläser, Streicher und Gitarren – seit zehn Jahren kooperiert die Musikschule Mannheim mit der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH). Fast 300 Schülerinnen und Schüler werden jedes Schuljahr von Lehrkräften der Musikschule in verschiedenen Instrumenten unterrichtet. Die Zusammenarbeit ist damit die größte und dauerhafteste in ganz Baden-Württemberg.

Ganztagesschule und G-8-Abitur – der Terminplan von Kindern und Jugendlichen ist heute eng gestrickt. Sportvereine und kulturelle Einrichtungen wie die Musikschule bekommen das zu spüren: Für sie wird es immer schwieriger, ihre Mitglieder und Schüler langfristig an sich zu binden, da die frei verfügbare Zeit der Kinder und Jugendlichen immer knapper wird. „Wir haben diese Entwicklung erkannt und uns frühzeitig darauf eingestellt“, erklärt Michael Angierski, der bei der Musikschule Mannheim die Schulkooperationen koordiniert. Die Idee: Wenn die jungen Menschen immer stärker in der Schule eingebunden sind, muss die Musikschule eben in den Schulen präsent sein und ihre Angebote dort präsentieren.

Im Rahmen des Projekts „Kultur macht Schule“ der Stadt Mannheim startete die Musikschule deshalb im Schuljahr 2006/07 eine Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH). Die Zusammenarbeit hat sich dabei beeindruckend entwickelt: Waren es im ersten Jahr noch einzelne Schüler aus unterschiedlichen Klassen, die in Kleingruppen unterrichtet wurden, bietet die IGMH heute für interessierte Fünftklässler jedes Jahr die Wahl zwischen einer Streicher-, einer Bläser- und einer Gitarrenklasse. Mehr als 20 Lehrkräfte der Musikschule sind inzwischen regelmäßig an der IGMH präsent und unterrichten dort rund 270 Schülerinnen und Schüler. „Damit ist die Kooperation die größte ihrer Art in ganz Baden-Württemberg“, erklärt Michael Angierski.

Eva Brandenbusch ist Musiklehrerin an der IGMH und hat das Projekt auf Seiten der Schule von Anfang an betreut. „Das Angebot wird von unseren Schülerinnen und Schülern ausgesprochen gut angenommen“, zeigt sich Brandenbusch begeistert. „Viele Kinder haben von zu Hause aus keinen Zugang zu einem Instrument und entdecken durch den Unterricht ihren Spaß am Musik machen.“ Die finanzielle Belastung ist mit knapp 30 Euro pro Monat, den die Eltern der Fünft- und Sechstklässler an die Musikschule zahlen, überschaubar. Für Kinder aus ärmeren Familien gibt es zudem gute Fördermöglichkeiten. „Bei uns muss niemand aus finanziellen Gründen auf das Musikangebot verzichten“, stellt Brandenbusch klar.

In den ersten beiden Schuljahren ist der Instrumentalunterricht für die Musikklassenschüler Pflicht, danach können sie freiwillig weitermachen und ins große Schulorchester wechseln. „Es sind aus jedem Jahrgang immerhin 20 bis 30 Kinder, die auch nach der sechsten Klasse weitermachen“, berichtet Brandenbusch. „Dadurch ist es uns möglich, mehrere Ensembles und das Schulorchester auf die Beine zu stellen.“ Begeistert zeigt sich die Musiklehrerin auch von den Lehrkräften der Musikschule: „Es ist wirklich toll zu sehen, mit welchem Engagement und mit welchem Enthusiasmus die Kolleginnen und Kollegen bei dem Projekt dabei sind!“

Michael Angierski kann dieses Kompliment nur zurückgeben: „Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind von der Zusammenarbeit ebenfalls sehr begeistert. Sie wurden von Anfang an mit offenen Armen empfangen und nahtlos in das Kollegium der IGMH integriert, sodass sie sich dort heute richtig heimisch fühlen.“

Bei Interesse an einer Kooperation mit der Musikschule wenden sich Schulleitungen an: michael.angierski@mannheim.de

Gibt es Wünsche oder Pläne für die Zukunft? „Wir wünschen uns natürlich, dass die Kooperation weiterhin so erfolgreich ist und dass noch viele Kinder ihre Leidenschaft fürs Musik machen entdecken“, sagt Eva Brandenbusch und lacht. Außerdem gibt es erste Überlegungen, einen Orchesteraustausch mit einer Schule im Ausland zu initiieren. „So etwas gibt es unseres Wissens noch nicht, und mit den Kindern und Jugendlichen in ein anderes Land zu reisen, um dort zu musizieren – das wäre natürlich ein tolles Erlebnis für alle!“

Weitere Infos zur Kooperation mit der IGMH unter: www.igmh.de/musik-an-der-igmh

Weites Netzwerk – unsere Außenstellen

Der Wirkungskreis der Musikschule Mannheim beschränkt sich nicht auf das Mannheimer Stadtgebiet. In den vergangenen Jahren hat die Musikschule mit kleineren Kommunen rund um Mannheim schlagkräftige Kooperationen initiiert. Ein Überblick.

Brühl

Das bieten wir:
Unterricht für Kinder und Jugendliche in folgenden Fächern:
- Blockflöte, Gitarre, Violine, Klavier, Gesang, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Oboe, Fagott, Posaune, Tuba, Schlagzeug
- Musikalische Früherziehung
- Eltern-Kind-Gruppe

Wir kooperieren mit:
der Zupferey, dem Musikverein, dem Kindergarten „Die Kleinen Strolche“ und allen Brühler Schulen. Schwerpunkte bilden unsere zahlreichen Blasorchester und Gitarrenensembles.

Besuchen Sie unsere Konzerte:
Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“, 21.03.2017, 19.00 Uhr, Festhalle
Ensemble „La Volta“ und Gitarrenorchester „fascinatio citharis“, 20.05.2017, 19.00 Uhr, Festhalle
Jahreskonzert, 09.07.2017, 18.00 Uhr, Festhalle

So erreichen Sie uns:
walter.barbarino@mannheim.de
0 62 02/70 28 24
www.bruehl-baden.de | dort: Bürger – Soziales
Ormessonstraße 5
68782 Brühl

Edingen-Neckarhausen

Das bieten wir:
- Eltern-Kind-Gruppe ab 18 Monaten
- Musikalische Früherziehung ab 4 Jahren,
- Klavier (u.a. Suzuki-Methode), Keyboard, Violine ab 4 Jahren, Violoncello und Viola,
- Querflöte, Trompete, Klarinette, Saxophon, Waldhorn, Euphonium, Schlagzeug

Wir kooperieren mit:
den Grundschulen der beiden Ortsteile und der Musikvereinigung Neckarhausen (MVN). Im Rahmen dieser Kooperation wird jedes Jahr im 3. Schuljahr eine neue Bläserklasse angeboten, die sich über die letzten beiden Grundschuljahre der Kinder erstreckt. Danach sind die Kinder fähig, im Orchester mitzuspielen. Darüber hinaus bieten wir in der Ganztagesschule Edingen am Nachmittag einen Trommel- und einen Blockflötenkurs an, am Vormittag in verschiedenen Klassen Gewaltprävention durch Musik.

Besuchen Sie unsere Konzerte:
Schlosskonzert, 01.06.2017, 19 Uhr, Schloss Neckarhausen
Schlosshofkonzert 16.07.2017, 17 Uhr, Schloss Neckarhausen

So erreichen Sie uns:
erika.tieg@mannheim.de
0 62 03/80 82 34
www.musikschule-edingen-neckarhausen.de
Rathausstraße 12
68535 Edingen-Neckarhausen
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Walter Barbarino – Brühl

Erika Tieg – Edingen-Neckarhausen

Andrés Bertomeu – Heddesheim

Ingomar Weber – Ilvesheim

Heddesheim

Das bieten wir :

- Ein breitgefächertes Unterrichtsangebot für alle Altersklassen von der Eltern-Kind-Gruppe über die musikalische Früherziehung bis zur ganzen Bandbreite des weiterführenden Instrumentalunterrichts.

Wir kooperieren mit:

den örtlichen Grundschulen unter anderem in Form einer Bläser- und einer Blockflötenklasse.
Die Bläserarbeit hat sich dabei in den vergangenen Jahren zu einem Schwerpunkt entwickelt: Neben der Bigband JazzLight haben wir mit dem elementaren Blasorchester und dem Jugendblasorchester mittlerweile zwei aufeinander aufbauende Ensembles, in denen die Kinder und Jugendlichen die Freude am Zusammenspiel entwickeln! Mit diesen sind wir in diesem Jahr auch in die Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum „1100 Jahre Heddesheim“ eingebunden.

Besuchen Sie unsere Konzerte:

Klavierabend, 11.05.2017, 19.00 Uhr, Bürgerhaus
Festakt zur Präsentation der Ortschronik, 27.05.2017, 18.00 Uhr, Bürgerhaus
Bläserkonzert, 01.06.2017, 19.00 Uhr, Bürgerhaus
Jazz Open Air, 09.07.2017, 12.00 Uhr, Ratskeller
Jahreskonzert, 20.7.2017, 18.00 Uhr, Bürgerhaus
Bigband-Festival beim Bürgerfest, 23.07.2017, 11.00 Uhr, Dorfplatz

So erreichen Sie uns:
andres.bertomeu@mannheim.de
0 62 03/8 40 85 88
www.heddesheim.de/de/Bildung+Soziales/Schulen
Schulstraße 4
68542 Heddesheim

Ilvesheim

Das bieten wir:

- Ein reichhaltiges Unterrichtsangebot beginnend mit der Musikalischen Früherziehung bis hin zum instrumentalen Gruppen- und Einzelunterricht.

Wir kooperieren mit:

dem Kindergarten „Sonnenburg“. Ziel der Musikschule Ilvesheim ist es, durch vielfältige Konzertveranstaltungen und musikalische Umrahmungen bei der Gemeinde und Ilvesheimer Vereinen, das kulturelle Leben der Gemeinde zu bereichern.

Besuchen Sie unsere Konzerte:

Klavierkonzert verschiedener Klavierklassen, 24.03.2017, 19.00 Uhr, Heinrich-Vetter-Stiftung
Mitwirkung beim Ehrungsabend der Gemeinde Ilvesheim, 31.03.2017, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle
Gemeinsames Konzert mit der Musikschule aus der französischen Partnerstadt Chécy in Ilvesheim, 22.04.2017, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle
Lehrerkonzert mit Ingomar Weber Flöte und Ralf Schwarz Klarinette, (Termin und Ort werden noch bekanntgegeben)

So erreichen Sie uns:
ingomar.weber@mannheim.de
01 71/9 51 08 92
www.ilvesheim.de | dort: Familien – Schulen
Schlossstraße 9
68549 Ilvesheim

So klingt Indien!

In den 1960er-Jahren hat Ravi Shankar die indische Musik auch im Westen populär gemacht. Der Sitar-Virtuose ging auf zahlreiche Tourneen in Europa und den USA und spielte mit westlichen Musikern zusammen. Die indische Musik ist aber bis heute eine Entdeckung wert.

Die indische Musik gehört zu den ältesten, noch praktizierten Musiken der Welt. Bereits vor 2000 Jahren gaben die Meister der indischen Musik – ursprünglich eine Tempelmusik – ihr Wissen weiter, indem sie ihren Schülern ins Ohr flüsterten. Eine entsprechend untergeordnete Rolle spielt bis heute die Notenschrift.

Wie die europäische Musik lässt sich auch die indische Musik in die Gattungen Klassik, Volksmusik sowie Popmusik einteilen. Anders als die europäische Variante beruht das indische Tonsystem jedoch auf einer Gliederung der Oktave in 22 verschieden große Mikrointervalle, die sogenannten Sruti. Die wichtigsten Melodieinstrumente sind die Zupfinstrumente Sitar, die Ravi Shankar berühmt gemacht hat, die Sarod, die Rudra Vina, das Streichinstrument Sarangi, die Flöte Bansuri sowie die Oboe Shehnai. Das häufigste Schlaginstrument ist die Doppeltrommel Tabla. Den charakteristischen Halteton, der den Musikstücken unterliegt, liefert in der Regel die Langhalslaute Tanpura.

Im Zentrum der klassischen indischen Musik steht der Raga. Er bildet die melodische Grundstruktur und drückt unterschiedliche musikalische Stimmungen aus, die meist einer bestimmten Tages- oder Jahreszeit zugeordnet werden. So gibt es beispielsweise Morgen- und Abend-Ragas, Ragas für den Frühling oder Ragas für die Regenzeit. Die rhythmische Struktur wird durch die Tala bestimmt. Sie basiert auf sich wiederholenden rhythmischen Perioden, die mit den westlichen Takten ver-

gleichbar sind. Allerdings sind die Einheiten deutlich länger: Normalerweise umfassen sie zehn bis 20 Schläge, in Einzelfällen können aber auch bis zu 100 Schläge eine Tala bilden.

Lebendig und interessant wird diese feste rhythmische Struktur durch komplizierte Variationen, Gegenrhythmen, Synkopen und unerwartete Akzente. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Sam (= zusammen) zu. Er bezeichnet den ersten Schlag einer Periode, der stets betont ist und bei dem sich Solist und Rhythmusspieler oder -gruppe nach individuellen Improvisationen jeweils wieder treffen. Und genau diese Betonung der Improvisation ist auch ein Merkmal, das die klassische indische Musik wesentlich von der westlichen Klassik unterscheidet: Die indische Musik folgt zwar vorgegebenen Stilarten, Modellen und Formen, sie entfaltet sich jedoch erst durch Improvisation und Variation.

Tipp **Eine Kostprobe der indischen Musik präsentiert die Musikschule Mannheim beim diesjährigen Musikschulfest. Zu Gast sind der weltberühmte indische Sitarspieler Subroto Roy Chowdhury und der Tablaspieler Sanjib Pa, die unter dem Titel „ANTARA“ (Sanskrit für „der Andere“) gemeinsam mit dem interkulturellen Ensemble MOSAIK einige Stücke aufführen werden. (Als Vorgeschmack: „Subroto Roy Chowdhury“ auf youtube.de) Musikschulfest, 08. Juli 2017, ab 13 Uhr, Musikschule Mannheim, E 4,14 (Konzertbeginn laut Tagesprogramm)**

FAMILIE & WERTE.
BADISCH GUT VERSICHERT.

BGV
BADISCHE VERSICHERUNGEN

Individuelle Beratung, Absicherung, Altersvorsorge. Alles in einer Hand.

// Wohngebäudeversicherung
// Hausratversicherung
// Unfallversicherung
// Rechtsschutzversicherung
// Haftpflichtversicherung

100 % exklusiver Versicherungsschutz!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:
KUNDENCENTER MANNHEIM // L15, 12-13 / 68161 Mannheim
Telefon 0621 178589-0 // Fax 0621 178589-10 // E-Mail kc-mannheim@bgv.de

Musikschule Mannheim

Music School Mannheim

Telefon: **06 21/293-87 50**
Fax: **06 21/293-95 38**
Email: **musikschule@mannheim.de**

Unterrichtsangebot:

Alle wichtigen Infos zu unserem Unterrichtsangebot, unseren Ensembles und den Kosten, sowie Formulare zum Download finden Sie hier: **www.mannheim.de/musikschu**le

Persönliche Auskünfte im Hauptgebäude E 4, 14, 68159 Mannheim
zu folgenden Zeiten:

Montag – Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr
Montag – Mittwoch:	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 – 17:00 Uhr

Frau Pfahler, 06 21/293-8753
christina.pfahler@mannheim.de

Herr Autz, 06 21/293-8754
michael.autz@mannheim.de

Frau Avanzato, 06 21/293-8755
francesca.avanzato@mannheim.de

Bei Anfragen zu bestimmten Instrumenten lesen Sie bitte weiter auf Seite 36.

Ausleihen von Instrumenten bei
Herrn Dettlaff, 06 21/293-8758
michael.dettlaff@mannheim.de

Unterrichtsbeginn:
Jeweils zum **01. Mai** oder **01. November** eines Jahres. Die Anmeldungen bitte jeweils bis zum 20. März bzw. 20. September einreichen. Die Stundenzuteilung erfolgt dann ca. Mitte April bzw. Mitte Oktober.

Für die Außenstellen **Ilvesheim, Heddesheim, Edingen-Neckarhausen** und **Brühl** wenden Sie sich bitte an die Außenstellenleiter (siehe Seite 28).

phone: **06 21/293-87 50**
fax: **06 21/293-95 38**
email: **musikschule@mannheim.de**

Our services:

For important information about our services, ensembles, prices and downloads please see our website:
www.mannheim.de/musikschule

For individual advice (in German) you are welcome to visit us at our main building:, E 4, 14, 68159 Mannheim
Our opening hours are:

Monday – Friday:	8 – 12 a.m.
Monday – Wednesday:	2 – 4 p.m.
Thursday:	2 – 5 p.m.

Mrs. Pfahler, 06 21/293-8753
christina.pfahler@mannheim.de

Mr. Autz, 06 21/293-8754
michael.autz@mannheim.de

Mrs. Avanzato, 06 21/293-8755
francesca.avanzato@mannheim.de

For questions about a particular instrument please see page 36.

For instrument rental please contact:
Mr. Dettlaff, 06 21/293-8758
michael.dettlaff@mannheim.de

Lessons start at the beginning of each school semester on the **first of May** or the **first of November** each year. The application form for lessons is available at the main building or can be downloaded at our homepage. The deadline for applications each semester is the 20th of March or the 20th of September respectively. The allocation of lessons will be complete mid-April or mid-October respectively.

In the towns **Ilvesheim, Heddesheim, Edingen-Neckarhausen** and **Brühl** please contact the individual directors. See page 28.

Musikschule Mannheim

Telefon: **0621-293-8750**
Fax: **0621-293-9538**
Email: **musikschule@mannheim.de**

Derslerin verilmesı hakkında:

Derslerımız, Ensemblelarımız ve ücret ıle ılgılı tüm bılgıleri ve formları aşağıda yazılan adres'den ındırebılırsınız: www.mannheim.de/musikschule

Şahsen başvuruda bulunmayı merak ediyorsanız:
E 4, 14, 68159 Mannheim
Almanca dilinde ve aşağıda belirtilen saatlerde

Pazartesi – Cuma	08:00 – 12:00
Pazartesi – Çarşamba	14:00 – 16:00
Perşembe	14:00 – 17:00

Bayan Pfahler, 0621-293-8754
christina.pfahler@mannheim.de

Bay Autz, 0621-293-8754
michael.autz@mannheim.de

Bayan Avanzato, 0621-293-8755
francesca.avanzato@mannheim.de

Lütfen bazı müzik grublarının teslimatı hususunda 36 bölümünü okuyunuz.

Müzik gruplarının teslimi için:
Bay Detlaff, 0621-293-8758
michael.detlaff@mannheim.de

Derslerin başlama tarihi:
Her defasında 01.05 oder 01.11 tarihinde. Derslere katılmak için 20.03 veya 20.09 tarihleri başvuru imkanı. Derslere katılma Nisan ve Ekim aylarında bildiricektir.

Dış bölgelerden gelenler **Ilvesheim, Heddesheim, Edingen-Neckarhausen** ve **Brühl** Yetkililere başvurunuz. (hususunda 28 bölümünü okuyunuz).

Impressum

e4music | Halbjahresmagazin der Musikschule Mannheim
Herausgeber: Musikschule Mannheim
Redaktionsanschrift: Musikschule – e4music
E 4, 14, 68159 Mannheim
E-Mail: musikschule@mannheim.de
Internet: www.mannheim.de/musikschule
Telefon: 06 21/293-87 50
Redaktion: Susan Fathieh, Thomas Bauer
v.i.S.d.P.: Michael Angierski

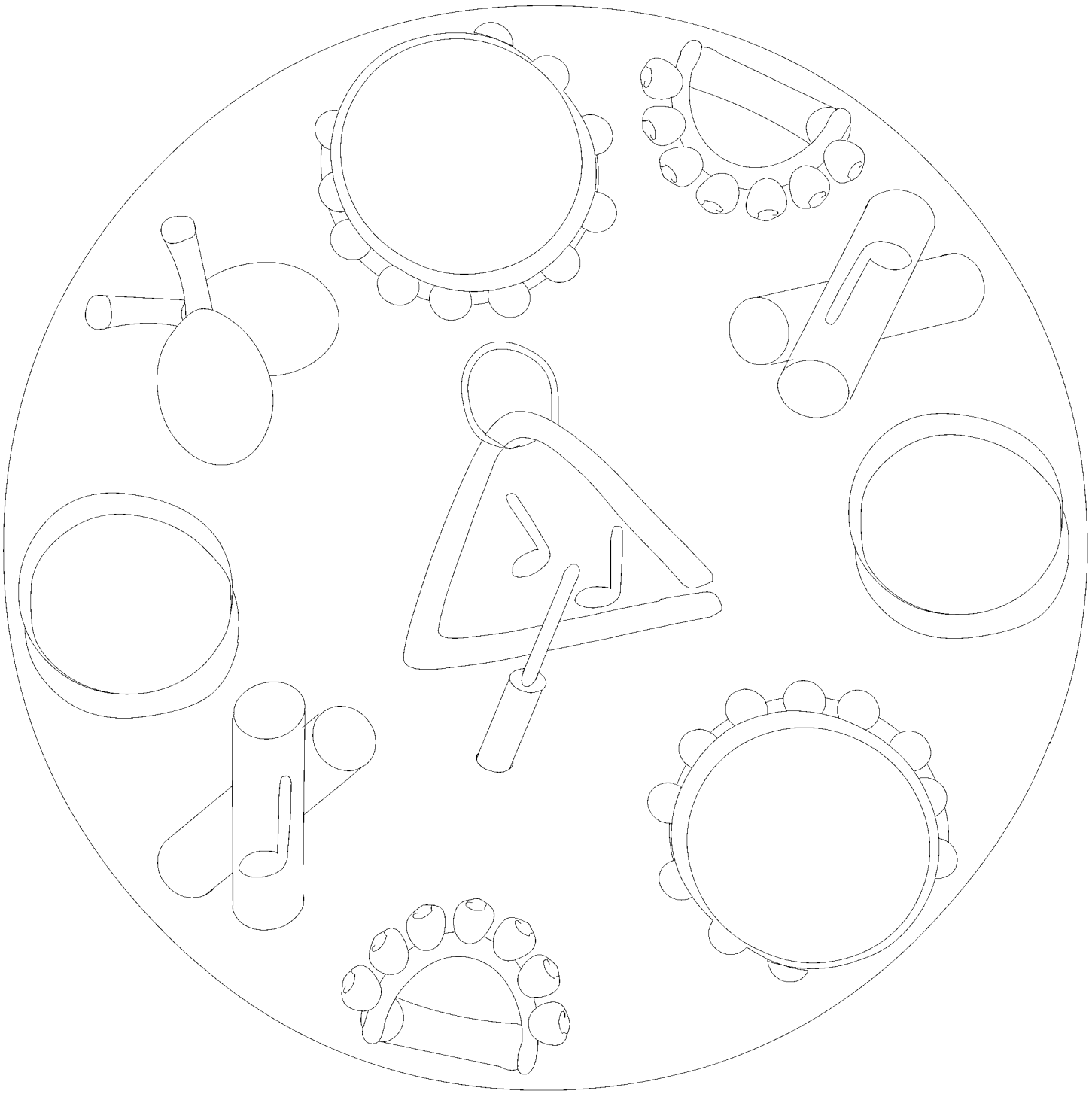
Texte: Daniel Grieshaber (Raum Mannheim), Ingo Wackenhut, Musikschule Mannheim
Gestaltung und Herstellung: Renate Rist, Lorsch
Konzept und Stilvorlage: srg werbeagentur, Mannheim
Druck: wiegedruckt • Druck- und Verlagshaus Wiege, Hörstel
Auflage: 4.000 Expl.
Erscheinungsweise: halbjährlich
Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten.

Bildnachweis: stockfoto.com, Stadt Mannheim, Dietrich Bechtel, Jan-Paul Reinke, De Haske Publications, Erich Gaulke, Dennis Baranski, Alisa Grabko, Musikschule, wolfgraphics

Hallo liebe Kinder,

AUSMALEN und Spaß haben

diese Seite ist für euch. Wir haben ein Mandala-Bild ausgesucht mit vielen Musikinstrumenten darauf. In den Stunden für die Jüngsten könnt ihr sogar darauf spielen – die klingen richtig gut. Viel Spaß beim Anmalen!



© Copyright by kidsweb.de.
Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

MUSIKSCHULE**MANNHEIM**²

Eine musikalische Entdeckungsreise durch die wunderbare Welt der Musik

- **Baby-Kurs**
  für Kinder ab 4 bis 8 Monaten und einen Elternteil
- **Eltern-Kind-Gruppe**
  für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren und einen Elternteil
- **Musikalische Früherziehung**
  für Kinder von 4 bis 6 Jahren

„Die musikalische Bildungsfähigkeit ist in den ersten drei Lebensjahren am größten“ *Edwin Gordon*

Wir informieren Sie gerne:
www.mannheim.de/musikschule
E4, 14 • Tel: 06 21/293-87 84

MUSIKSCHULE**MANNHEIM**²

Gutschein

für kostenlose Probestunden

- **Baby-Kurs**
  für Kinder ab 4 bis 8 Monaten und einen Elternteil
- **Eltern-Kind-Gruppe**
  für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren und einen Elternteil
- **Musikalische Früherziehung**
  für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Wir informieren Sie gerne:
www.mannheim.de/musikschule
E4, 14 • Tel: 06 21/293-87 84

Fragen zum Unterricht für die Jüngsten★

Ab wann kann ich mit meinem Kind an der Musikschule anfangen?

Sie können mit Ihrem Baby bereits ab 4 Monaten zum ersten Musikangebot an unsere Schule kommen. In unserem Baby-Kurs steht das musikalische Miteinander zwischen Ihnen und Ihrem Kind im Vordergrund.

Wir singen Schaukel- und Wiegenlieder, bewegen uns dazu, lernen rhythmische Krabbel- und Kitzelverse, lauschen auf die Singstimme und haben Zeit zum Träumen und Genießen. Dabei werden alle Sinne Ihres Kindes angeregt und die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Kind gestärkt.

Was lernt mein Kind in der „Musikalischen Früherziehung“?

In der Musikalischen Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren geht es allgemein darum, Ihrem Kind vielfältige Erfahrungen mit Musik in der Kleingruppe anzubieten.

Zentrale Lernfelder sind Singen, Instrumentalspiel, Bewegung und Wahrnehmen, es geht aber auch um intensives Erleben, Denken und Symbolisieren. Darüber hinaus wird Musik mit anderen Ausdrucksformen wie Malen und Sprache verbunden, Rollenspiele werden gespielt und Instrumente gebaut.

Wie erfahre ich, in welchem Stadtteil und an welchem Tag ein Kurs stattfindet?

Einen aktuellen Überblick findet man im Internet unter: **www.mannheim.de/Musikschule** beim Menüpunkt „Elementarunterricht“.

Der Elementarunterricht findet im Musikschulgebäude in E 4, 14 statt und in den folgenden Stadtteilen:
■ Sandhofen ■ Gartenstadt ■ Wallstadt ■ Feudenheim ■ Neuostheim ■ Lindenhof

Ebenfalls wird Elementarunterricht in unseren Außenstellen Brühl, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim und Ilvesheim angeboten.

Weitere Fragen? Wenden Sie sich an die Sachgebietsleiterin Marjolein Kok: marjolein.kok@mannheim.de; 06 21/293-87 84

Unser Angebot

Besondere Angebote für Institutionen

für Kindergärten

musikalische Sprachförderung:

Auskunft bei Frau Fathieh
Telefon: 06 21/293-87 66
E-Mail: susan.fathieh@mannheim.de

- SBS – Singen, Bewegen, Sprechen
- MUKI – Musikalische Sprachförderung in Kitas

für Schulen

Kooperationsangebote:

Auskunft bei Herrn Angierski
Telefon: 06 21/293-87 93
E-Mail: michael.angierski@mannheim.de

- Elementare Musikangebote
- Streicherklasse
- Gitarrenklasse
- Bläserklasse
- weitere nach individueller Rücksprache

für Vorschulkinder

Auskunft bei Frau Avanzato
Telefon: 06 21/293-87 55
E-Mail: francesca.avanzato@mannheim.de

Babykurs (Musik mit Babys im Alter von 4 bis 8 Monaten) • Eltern-Kind-Gruppe (bis 4 Jahre) • Musikalische Früherziehung (von 4 bis 6 Jahre)

für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Auskunft bei Frau Avanzato
Telefon: 06 21/293-87 55
E-Mail: francesca.avanzato@mannheim.de

Orff-Spielkreis (von 6 bis 8 Jahre) • Trommelspielkreis (von 6 bis 8 Jahre) • Musik und Bewegung (von 6 bis 8 Jahre) • Instrumentenkarussell • Blockflöte • Cembalo • Keyboard • Kirchenorgel • Klavier • Musiktherapie • Instrumental-/Vokalunterricht für Behinderte • Barock'n'Roll – Elementare Musik für SeniorInnen

Auskunft bei Frau Pfahler
Telefon: 06 21/293-87 53
E-Mail: christina.pfahler@mannheim.de

Eufonium • Fagott • Horn • Klarinette • Kontrabass • Musiktheorie • Oboe • Posaune • Querflöte • Saxofon • Schlagzeug • Tenorhorn • Trompete • Tuba • Viola • Violine • Violoncello

Auskunft bei Herrn Autz
Telefon: 06 21/293-87 54
E-Mail: michael.autz@mannheim.de

Akkordeon • Bağlama • E-Bass • E-Gitarre • Gesang • Gesang (Jazz) • Gitarre • Harfe • Mandoline

Was gibt es sonst noch?

Sinfonieorchester, Blasorchester, Gitarrenorchester, Bigband, Kinder- und Erwachsenenchöre, Rockbands, Jazzensembles, Kammermusik …

Konzerte, Veranstaltungen, Konzertreisen, Freizeiten, internationale Jugendbegegnungen …

Die Teilnahme am Spiel in den Ensembles, Orchestern und Bands ist kostenlos!

FRAGEN AN Dr. Music

★

Wenn ich kein eigenes Instrument habe: Kann ich mir bei der Musikschule eines ausleihen?

Ja, kann man! Für nur 12 Euro im Monat kann man als Schüler der Musikschule fast jedes Instrument bei uns mieten. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn man sich für ein Instrument entschieden hat, das in der Anschaffung recht teuer ist und man nicht weiß, ob es einem auch tatsächlich liegt. Mittelfristig sollte aber immer das eigene Instrument das Ziel sein. Da die Zahl der Leihinstrumente begrenzt ist, ist es ratsam sich vor Unterrichtsbeginn bei der Musikschule über die Verfügbarkeit zu informieren.

★

Ich finde mich unmusikalisch, will aber unbedingt ein Instrument lernen. Womit habe ich am schnellsten Erfolg?

Wir finden: Niemand ist unmusikalisch! Bei manchen schlummern halt nur die Talente etwas tiefer. Und ein Instrument zu beherrschen, hat vor allem auch mit Fleiß und Ausdauer zu tun. Ohne regelmäßiges Üben nutzt auch die ausgeprägteste Musikalität nicht viel. Natürlich gibt es Instrumente, bei denen die ersten (schönen) Töne etwas mehr Zeit und Übung erfordern (Streichinstrumente, manche Blasinstrumente) als zum Beispiel beim Klavier, Keyboard oder der Gitarre. Erfolgserlebnisse wirst du beim Instrument lernen aber auf jeden Fall haben!

★

Meine Freundin hat in zwei Monaten Geburtstag. Gibt es eine Chance, dass ich ihr bis dahin ein Ständchen auf der Gitarre bringen kann?

Wenn das dein fester Wille und Herzenswunsch ist: Klar, warum nicht?! Um allerdings in nur zwei Monaten was hinzubekommen, wirst du schon ziemlich viel Fleiß von deiner Seite aus aufbringen müssen. Unsere Lehrer legen zwar viel Wert auf solide Grundlagen und weniger auf „schnelle Erfolge“, aber sie werden dir sicher gute Tipps geben, wie du mit wenig Aufwand möglichst viel Eindruck bei deiner Freundin machen kannst. Und wenn es in zwei Monaten nicht ganz klappt, dann bestimmt im nächsten Jahr ☺ !

Bitte in Druckschrift oder mit Maschine schreiben. Zutreffendes bitte ankreuzen.

Ausgefüllt bitte spätestens 6 Wochen vor Semesterbeginn senden an:

Musikschule Mannheim

E 4, 14

68159 Mannheim

☐ Anmeldung ☐ Ummeldung zum Unterricht ☐ 1.Mai ☐ 1. November

Schüler/Schülerin musikalische Vorbildung:

Name, Vorname	Geburtstag	Staatsangehörigkeit *
Anschrift	Name der allgemein bildenden Schule	
Gewünschtes Fach		

Werden Geschwister bei der Musikschule unterrichtet?

Wenn "ja" bitte Vornamen angeben:

Für alle Schülerinnen und Schüler ist die Teilnahme an einem Ensemble- oder Ergänzungsfach verbindlich.

Die Schulordnung und die Entgeltregelung wurden zur Kenntnis genommen und werden anerkannt.

Erziehungsberechtigte / Zahlungspflichtige (Falls allein erziehend, bitte vermerken)

Vater	**Mutter**
Name, Vorname	Name, Vorname
Anschrift / Telefon	Anschrift / Telefon
E-Mailadresse*:	E-Mailadresse*:
Ort, Datum, **Unterschrift**	Ort, Datum, **Unterschrift**

* Angaben hierzu freiwillig (gem. § 9 Landesdatenschutzgesetz)

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Musikschule Mannheim, E 4, 14, 68159 Mannheim, Fax: 0621 293-9538, E-Mail: musikschule@mannheim.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

Die Widerrufsbelehrung habe ich gelesen und erkenne sie hiermit an.

Ort, Datum:_____ **Unterschrift(en):**_____

STADTBIBLIOTHEKMANNHEIM²

Die Musikbibliothek

In der Musikabteilung der Stadtbibliothek im Dalberghaus (N 3, 4) findet ihr ein tolles Angebot an leicht spielbaren Noten aus Klassik, Rock, Pop, Jazz oder Folk. Egal ob ihr alleine (mit Playalong-CD), zu zweit oder im Ensemble spielen oder singen möchtet, für jeden ist etwas dabei.
In spannenden Büchern könnt ihr alles nachlesen, was ihr über Musik wissen möchtet und auf CDs könnt ihr das, was ihr spielen wollt, anhören. Kommt einfach mal vorbei, wir zeigen euch gerne alles. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist die Lesekarte kostenlos, wir brauchen nur die Unterschrift eines Elternteils.

Musikbibliothek, Telefon: 06 21/293-89 00, E-Mail: stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 13 – 18 Uhr, Fr 11 – 18 Uhr, 1. Sa im Monat 10 – 14 Uhr

NTM FAMILIENKONZERTE

So, 7. Mai 2017 um 11.00 Uhr
So, 25. Juni 2017 um 11.00 Uhr
So, 16. Juli 2017 um 11.00 Uhr

Karten ab 4 € unter 0621 1680 150

www.nationaltheater-mannheim.de

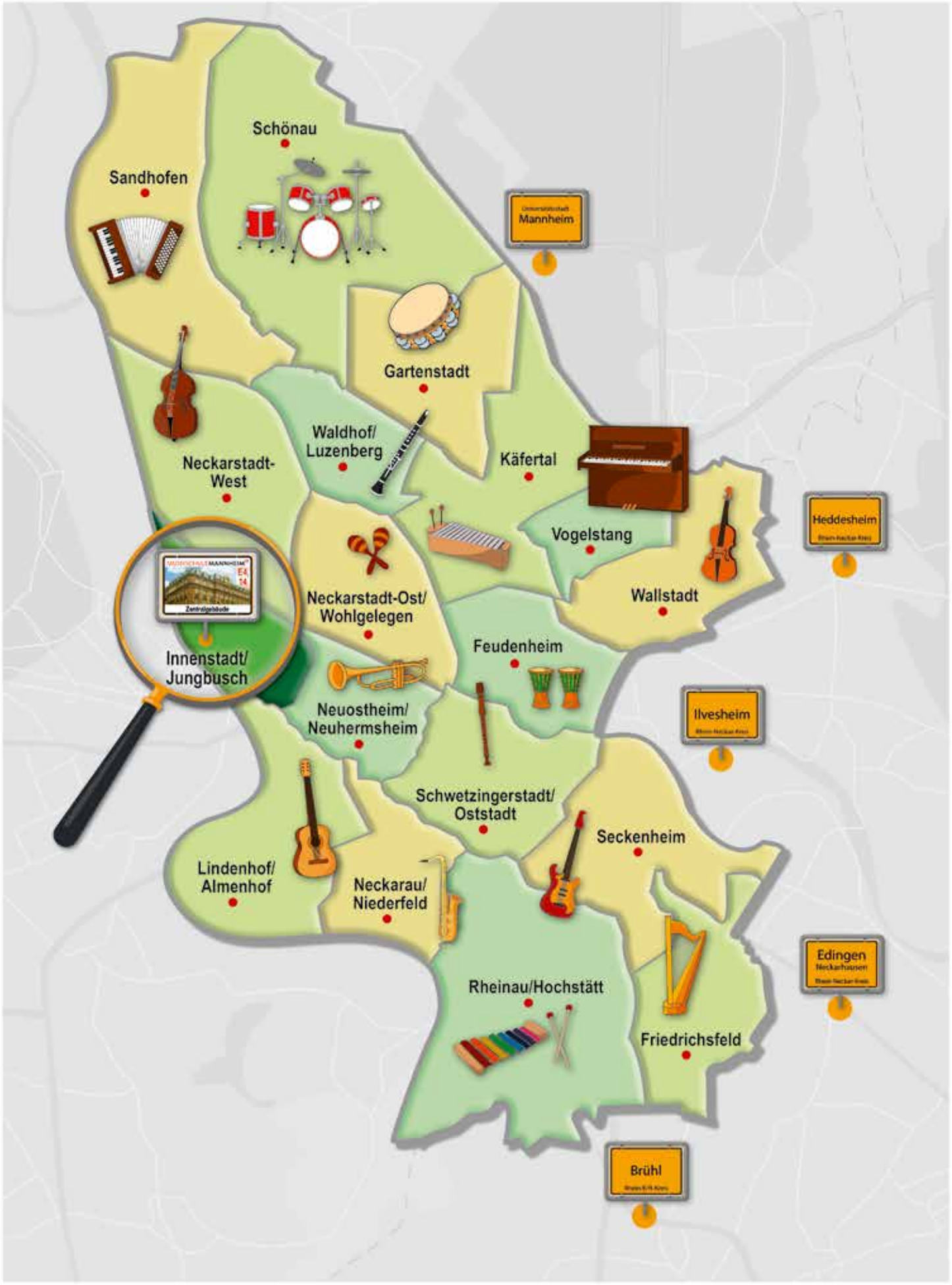
Die unglaubliche Zahl:

4.650

Stunden musikalische Sprachförderung gemeinsam mit Erzieher*innen

Bildungsgerechtigkeit ist eines der zentralen Ziele der Stadt Mannheim. Die Musikschule setzt sich dafür bereits in den Kindergärten ein. Woche für Woche finden gemeinsame Stunden von Kindern, Erzieher*innen und Musiklehrkräften statt. Es wird gesungen, getanzt und gespielt, mal auf großen, mal auf kleinen Instrumenten. 4250 Stunden kommen so über das Jahr zusammen, die die Erzieher*innen dabei unterstützen, die Jüngsten fit zu machen für den Weg in die Schule.

SPIELEND MUSIK LERNEN IN ...



MUSIKSCHULE**MANNHEIM**²